



Jahrgang 12 · Nummer 11
Mittwoch, den 17. November 2021

STADT ANZEIGER

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau,
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Foto: Heike Hickmann



Foto: Jana Bley



Foto: Katja Heller

Stadtrat besichtigte Chemiestandort

Lesen Sie auf Seite 7!

Auf der Spur des Schlossgespenstes

Lesen Sie auf Seite 21!

Blumiges, Gruseliges, Traditionen

Lesen Sie auf Seite 24!

Anbau an die Grundschule „Friedrich Ludwig Jahn“ eingeweiht



Foto: Heike Hickmann

Lesen Sie auf Seite 6.

Aus dem Inhalt

Aus dem Rathaus	Seite 2	Aktuelles	Seite 13	Wissenswertes	Seite 31
Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 9	Feuerwehr	Seite 20	Wir gratulieren	Seite 38
Informationen aus den Ortschaften	Seite 11	Parteien, Vereine und Verbände	Seite 22		
		Kirchliche Nachrichten	Seite 28		

Aus dem Rathaus**Rathaus Leuna**

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0
03461 24950-70
03461 813-222

info@leuna.de
stadtanzeiger@leuna.de

Bürgermeisterin			
Bürgermeisterin	Frau Dr. Hagenau	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice

Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußendienststelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamter)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

Fachbereich II – Finanzen

Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hänel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung

Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußendstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Hauptgebäude 2. OG

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) Sockelgeschoß

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwope@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) 1. OG

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Braunsdorf	03461 24950-31 0151 14559448	c.braunsdorf@leuna.de
Straßenverkehrsangelegenheiten, Sondernutzungen	Herr Richter	03461 24950-32 0151 14559448	k.richter@leuna.de

Fachbereich IV – Bau

Fachbereich IV – Bau			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Herr Mayer	03461 24950-25	f.mayer@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Luft	03461 24950-11	k.luft@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Herr Ohse	03461 24950-23	a.ohse@leuna.de
	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußendstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Leiterin	Frau Kaufmann	03461 8226668	zensus-kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsre Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaßenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Nach vorheriger <u>Terminvereinbarung</u> :	
Montag, Mittwoch, Freitag	9 - 12 Uhr
Außenstelle Günthersdorf	
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Hinweis: in allen öffentlichen Einrichtungen ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske, FFP2-Maske) Pflicht. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln (Maske, Abstand, Hygiene)

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon:	03461 2495070
Montag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon:	03461 2495060
Montag	nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon:	Frau Twardy 0151 21690862
Sprechzeiten:	jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel:	03461 434381
Herr Hellbach:	03461 434380
Mobil:	151 14559141
E-Mail:	jfz@leuna.de, weigel@leuna.de
Montag bis Freitag	15:00 - 21:00 Uhr
Samstag	13:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Schwimmhalle und Sauna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2021

Personalausweise, die im Jahr 2011 beantragt worden sind, verlieren 2021 ihre Gültigkeit.

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurdokumente wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

- Gebühr
- für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro
- für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren) 37,00 Euro (neu)**
- für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro
- für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)
Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)
oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna 0151 14559444
nur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH 0800 7726633
Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschütz, Möritzsch, Rodden, Zschöchergen, Zweimen

MIDEDA NL Saale-Weiße Elster 03461 352111

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschütz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöchergen, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg 0163 5425020

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötschütz, Kreypan, Rampitz, Schladebach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch
Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Mitnetz Strom 0800 2305070

Mitnetz Gas 0800 2200922

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH 0800 4848112

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna 03461 434333

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 0345 5142510
(Bereich Immissionsschutz)

Landkreis Saalekreis 03461 401410
(Umweltamt)

Landkreis Saalekreis 03461 401255
(Kreisleitstelle)



STADT LEUNA

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Leuna sucht zur Durchführung des Zensus 2022 für die Städte Leuna und Bad Dürrenberg ehrenamtlich tätige

Erhebungsbeauftragte (m/w/d)

Gesucht werden zuverlässige und verschwiegene volljährige Personen mit sympathischem und freundlichen Auftreten.

Im Jahr 2022 finden ab Mai bundesweit stichprobenartige Haushaltsbefragungen der Bevölkerung statt.

Als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter (Ihr Wohnort muss nicht zwingend in der Stadt Leuna oder Bad Dürrenberg sein) werden Sie im Rahmen der stichprobenhaften Haushaltsbefragung und bei der Befragung in Wohnheimen eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein „heimatnaher“ Erhebungsbezirk mit ca. 100 zu erhebenden Personen in der Stadt Leuna oder der Stadt Bad Dürrenberg zugewiesen.

Ihre Aufgabe ist es, von Mai bis Ende Juli 2022 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der genannten Städte zu befragen und die relevanten Informationen in einem (Online-) Fragebogen zu erfassen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1500,00 Euro.

In Vorbereitung auf die Tätigkeit eines/einer ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten findet im Frühjahr 2022 eine intensive Schulung statt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben die Erhebungsstelle Leuna bei dieser herausfordernden Aufgabe zu unterstützen, so würden wir uns über Ihre Bewerbung bzw. Interessensbekundung freuen. Ihre Bewerbung nehmen wir in postalischer oder elektronischer Form entgegen.

Kontaktdaten

Postanschrift: **Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna, Am Haupttor 8, 06237 Leuna**

E-Mail: Zensus-Kaufmann@leuna.de

Tel.: 03461 8226668; 03461 8228192

Fax: 03461 2892467



zensus 2022

Anbau an die Grundschule „Friedrich Ludwig Jahn“ eingeweiht

Knapp zwei Jahre nach der Grundsteinlegung für den Anbau an die Grundschule „Friedrich Ludwig Jahn“ in Leuna erfolgte am 22. Oktober 2021 die feierliche Einweihung.



Anbau (rechts) an das Bestandsgebäude Foto: Egbert Schmidt

Mehr als 100 Kinder sowie die Pädagogen und die Rektorin der Grundschule erwarteten am herbstlich kühlen Freitagmorgen ihre Gäste: die Bürgermeisterin, Stadträte, Geschäftsführer der bauausführenden Firmen sowie Elternratsvorsitzende waren eingeladen.

Die Schule, 1929 feierlich eröffnet, verzeichnet seit Jahren steigende Schülerzahlen, ausserdem fehlte ein zweiter Flucht- und Rettungsweg. Dieser war vorübergehend außen am Gebäude angebracht. Mit der Erweiterung der Schule wurden beide Probleme beseitigt.

Den Kindern stehen sechs neue Unterrichtsräume, Sanitärräume, davon auf zwei Etagen barrierefreie Toiletten, zur Verfügung. Ein Fahrstuhl sichert auch die Erreichbarkeit für Kinder und Erwachsene mit Handicap ab.

Trotz geringfügiger Verschiebungen durch die Coronapandemie konnte der Zeit- und Kostenplan eingehalten werden, sagt erfreut die zuständige Sachbearbeiterin Claudia Müller im Fachbereich Bau der Stadt Leuna, die das Baugeschehen geplant und koordiniert hat.

Mit den Durchbrüchen zum Bestandsgebäude wurde die Anbindung an die bestehende Schule geschaffen, mittlerweile fügt sich der Anbau fast unsichtbar an die fast einhundertjährige Schule an.

In den Klassenräumen findet sich modernste Technik, im Rahmen des DigitalPakts Schulen des Landes Sachsen-Anhalts wurde ein Glasfaseranschluss errichtet und die IT-Technik erneuert beziehungsweise erweitert. Digitale Tafeln und Tablets stehen den Pädagogen und Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.



Moderner Klassenraum

Foto: Egbert Schmidt

Zur Freude der Kinder wurden die Schulmaskottchen Jan und Jana an die Ostseite des Gebäudes angebracht und Hüpfspiele mit farbigen Pflastersteinen auf dem Schulhof integriert. Besonders gut kommt auch die farbliche Gestaltung im Inneren der Schule bei den Schulkindern an und hilft besonders den Jüngsten, sich im Gebäude zurechtzufinden: das Sockelgeschoss ist braun wie die Erde, das Erdgeschoss grün wie die Wiese, die erste Etage blau wie der Himmel und das Dachgeschoss gelb wie die Sonne gestaltet. Die Erst- bis Viertklässler hatten sich für die feierliche Einweihung ein Programm überlegt.

Lieder und Gedichte und Tanzvorführungen hatten sie an die Baumassnahme angepasst und führten diese mit viel Freude auf. Die Gäste konnten sich in zwei Führungen, die durch Schulkinder erfolgten, ein Bild des gelungenen Projektes machen. Gemeinsam mit Rektorin Sabine Sadlo überreichten Jungen und Mädchen der Bürgermeisterin und den Chefs der Baufirmen selbstgestaltete Bilder, mit denen sich sich herzlich bedankten. Ebenso dankte Sabine Sadlo allen Beteiligten, die für den modernen und kindgerechten Anbau verantwortlich sind: Stadträten, Architekten, Planern und Bauarbeitern.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Nele Deege und Theodor Jacob aus der Klasse 3a bedanken sich gemeinsam mit Rektorin Sabine Sadlo bei Fa. Spode
Foto: Heike Hickmann



Carlotta Schneider und Jakob Richter aus der Klasse 3a überreichen der Bürgermeisterin ihr Dankeschön-Bild

Foto: Heike Hickmann

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 1. Dezember 2021

Stadtrat besichtigte Chemiestandort

Vom rasanten Fortschritt vieler Bauprojekte am Chemiestandort konnten sich am 20. Oktober 2021 Leunaer Stadträte auf Einladung des Geschäftsführers der InfraLeuna GmbH, Dr. Christof Günther, überzeugen. Der Chef des Chemiestandortes hatte den Stadtrat zu einer Werksrundfahrt eingeladen.

Dr. Christof Günther informierte während der Busrundfahrt gemeinsam mit Dr. Okko Ringena (Senior Manager Nachhaltigkeit der UPM Biochemicals GmbH) und Martin Naundorf (Bereichsleiter Vertrieb, Standortentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit InfraLeuna GmbH) über die Entwicklungen am Standort. UPM Biochemicals wird erneuerbare Biochemikalien auf Holzbasis in Leuna produzieren. Rund 100 neue Arbeitsplätze entstehen laut Dr. Ringena mit der Ansiedlung am Standort.

Ein weiteres wichtiges und zukunftsweisendes Bauprojekt sei die Erweiterung des vorhandenen Kraftwerks der InfraLeuna, erklärt Dr. Günther. Rund 145 Millionen Euro würden allein in dieses Projekt investiert. Mit Inbetriebnahme im Herbst 2022 könne man schneller und flexibler auf Energiebedarfe am Standort und am Markt reagieren.

Die Besichtigung verdeutlichte die Investitionssummen sehr anschaulich, die Gespräche fanden im Besucherinformationszentrum im Bau 4310 ihren Abschluss. Dr. Christof Günther zeigte sich über das Interesse der Stadträtinnen und Stadträte sehr erfreut und betonte die Wichtigkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Gäste der Werksrundfahrt waren begeistert vom Einblick und sprachen einen herzlichen Dank für die Einladung an Dr. Günther aus.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Dr. Christof Günther (r.) und Dr. Okko Ringena (Mitte) im Gespräch mit Stadträtinnen und Stadträten Foto: Heike Hickmann

Wählen

Wahl des Hauptverwaltungsbeamten 2022

Die Amtszeit der amtierenden Hauptverwaltungsbeamtin endet am 27.07.2022.

Der Stadtrat der Stadt Leuna hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 Folgendes beschlossen:

- Termin für die Hauptwahl des Hauptverwaltungsbeamten: **13.03.2022**
- Termin für die ggf. erforderliche Stichwahl: **27.03.2022**
- Wahlzeit von 08:00 bis 18:00 Uhr

Die Stadtverwaltung Leuna ist für die Vorbereitung und den Vollzug der Wahl verantwortlich. Allein kann die Stadtverwaltung jedoch diese Aufgabe nicht bewältigen. Es werden deshalb **Wahlhelfer/innen** gesucht. Mitmachen kann jeder, der zu dieser Wahl wahlberechtigt ist. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leuna sowie die Mitglieder von Parteien, Fraktionen und Vereinen um Unterstützung bei der Gewinnung von Wahlhelfern.

Unsere demokratische Staatsform ist auf die Mitwirkung jedes Einzelnen angewiesen.

Informationen zur Wahl erhalten Sie im Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und erwarte Ihre Beiefschaftserklärung auf beigefügtem Formblatt (Name, Anschrift, Telefonnummer) bis zum **10. Dezember 2021**.

Kontakte:

Schriftverkehr:	Leuna, Rathausstraße 1
Telefon:	03461 2495040 / 840-134
Telefax:	03461 813222 / 2495049
E-Mail:	wahlen@leuna.de

*Lörzer
Gemeindewahlleiter*

IMPRESSUM

Bürgerzeitung
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

WITTICH
MEDIEN

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

Stadt Leuna
 FB Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice
 SG Bürgerservice
 Rathausstraße 1
 06237 Leuna
 Kontakt: 03461 840 134/249 504 0
 mailto:wahlen@leuna.de

Eingangsvermerk



Bereitschaftserklärung Wahlhelfer/in Wahl 2022

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Name	Vorname
Anschrift	Kontaktdaten/Telefonnummer/Mailadresse

Einverständniserklärung Datenschutz

Ich habe Kenntnis und erkläre mich einverstanden, dass im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Wahl personenbezogene Daten von mir erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Auf Grund der Zweckbestimmung werden diese Daten, unter Beachtung der für den Wahlbereich geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen an Dritte (z.B. Landkreis Saalekreis) übermittelt. Ansonsten findet keine Übermittlung meiner Daten an Dritte statt, es sei denn, dass die Stadt Leuna dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet ist. Sofern Sie nicht widersprechen, werden Ihre persönlichen Daten zum Zwecke Ihrer Berufung zum Mitglied von Wahlvorständen auch für künftige Wahlen gespeichert.

Ich stimme dem ausdrücklich durch meine Unterschrift auf dieser Bereitschaftserklärung zu.

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2021

(Stand 01.10.2020)

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Do./ Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Di./ Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 2. Di./ Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2021	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
Dezember	06.12.21 *	02.12.21	07.12.21	14.12.21	16.12.21 *

* Abweichung vom Plan

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

25.12.21 1. Weihnachtstag
26.12.21 2. Weihnachtstag

Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2022 (Stand 31.08.2021)

	(i. d. R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 1. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2022	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
Januar	17.01.22	05.01.22	04.01.22	11.01.22	27.01.22
Februar	14.02.22	03.02.22	01.02.22	08.02.22	24.02.22
März	21.03.22	03.03.22	01.03.22	08.03.22	31.03.22
April	19.04.22	07.04.22	05.04.22	12.04.22	28.04.22
Mai	16.05.22	05.05.22	03.05.22	10.05.22	25.05.22
Juni	20.06.22	02.06.22	07.06.22	14.06.22	30.06.22
Juli	18.07.22	07.07.22	05.07.22	12.07.22	28.07.22
August	15.08.22	04.08.22	02.08.22	09.08.22	25.08.22
September	19.09.22	01.09.22	06.09.22	13.09.22	29.09.22
Oktober	17.10.22	06.10.22	04.10.22	11.10.22	27.10.22
November	14.11.22	03.11.22	01.11.22	08.11.22	24.11.22
Dezember	05.12.22	01.12.22	06.12.22	13.12.22	15.12.22

* Abweichung vom Plan

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

01.01.22	Neujahrstag	26.05.22	Christi Himmelfahrt
15.04.22	Karfreitag	06.06.22	Pfingstmontag
18.04.22	Ostermontag	03.10.22	Tag der Deutschen Einheit
01.05.22	Tag der Arbeit	25.12.22	1. Weihnachtstag
		26.12.22	2. Weihnachtstag

informativ:

28.02.22	Rosenmontag
14.04.22	Gründonnerstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

06.01.22	Hl. Drei Könige
31.10.22	Reformationstag

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Leuna vom 28.10.2021

Öffentliche Beschlüsse

BV 22/132/21 A

Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der 1. Änderungsplanung eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 10 „Westliche Sattlerstraße/Friedrich-Ebert-Straße“ der Kernstadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) die Abwägung über die im Rahmen der Beteiligungen gem. BauGB §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen (s. **Anlage 1** als Bestandteil zum Beschluss) zu der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Westliche Sattlerstraße/Friedrich-Ebert-Straße“.

Die Anregungen und Stellungnahmen sowie die hierzu formulierten Abwägungsvorschläge sind in den **Anlagen 1 a + 1 b** dokumentiert und dem Beschluss als Bestandteile beigefügt.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

gen gem. §§ 3 (1) und 4 (1) i.V.m. § 2 (2) BauGB eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen zu der Vorentwurfsplanung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet/Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße/Kötzschener Straße (heutige Bezeichnung „Kötzschener Weg“) der Kernstadt Leuna.

Die Übersicht der beteiligten Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden ist als **Anlage 1** als Bestandteil zu dem Beschluss beigefügt. Die Anregungen und Stellungnahmen sowie die hierzu formulierten Abwägungsvorschläge sind in den **Anlagen 1 a + 1 b** dokumentiert und dem Beschluss als ein weiterer Bestandteil beigefügt.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 22/133/21 B

Beschluss zur Billigung der Entwurfsplanung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet/Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße/Kötzschener Straße (heutige Bezeichnung „Kötzschener Weg“) der Kernstadt Leuna und über die Durchführung der Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) §§ 3 (2) und 4 (2) i.V.m. § 2 (2) BauGB

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt den Entwurf zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet/Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße/Kötzschener Straße (heutige Bezeichnung „Kötzschener Weg“) der Kernstadt Leuna, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß **Anlage 1** zum Beschluss und billigt zudem die Begründung gemäß **Anlage 2** zum Beschluss sowie den Umweltbericht gemäß **Anlage 3** zum Beschluss.

Der Stadtrat beschließt außerdem, die Entwurfsplanung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 für die Dauer von 30 Tagen öffentlich auszulegen und die Beteiligungen gemäß § 4 (2) BauGB i.V.m. § 2 (2) BauGB durchzuführen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Während der öffentlichen Auslegung ist der Entwurf zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 auf der Internetseite der Stadt Leuna einzustellen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 22/132/21 B

Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Westliche Sattlerstraße/Friedrich-Ebert-Straße“ der Kernstadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Westliche Sattlerstraße/Friedrich-Ebert-Straße“ der Kernstadt Leuna als Satzung wie folgt:

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03. November 2017 (BGBl. I.S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.07.202 (BGBl. I.S. 2939) wird nach Beschluss durch den Stadtrat der Stadt Leuna am 28.10.2021 die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Westliche Sattlerstraße/Friedrich-Ebert-Straße“ nach § 10 (1) BauGB, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzungsänderung beschlossen.
2. Die Begründung gebilligt.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, unter Beachtung von § 10 (3) BauGB die Satzungsänderung ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, wo die 1. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung während der Dienststunden eingesehen oder über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
4. Die Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
5. Das Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 ist bei den berührten Behörden anzugeben.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 22/133/21 A

Beschluss über die Abwägung der im Rahmen des Vorentwurfs zur Teilaufhebung eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbegebiet/Sondergebiet Einzelhandel“ Friedrich-Ebert-Straße/Kötzschener Straße (heutige Bezeichnung „Kötzschener Weg“) in der Kernstadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch die Abwägung über die im Rahmen der Beteiligun-

Informationen aus den Ortschaften

OrtsbürgermeisterInnen und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bedla

Tel.: 034639 20360

Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister

Herr Udo Zuber

Mobil: 0151 14559149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister

Herr Frank Kramer

Mobil: 0176 84350439

Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister

Herr Andreas Stolle

Telefon: 034638 20417

Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Weise

Mobil: 0151 14559144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister

Herr Peter Engel

Tel.: 03462 80348

Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Gawlak

Tel.: 034638 20617

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister

Herr Matthias Jenzsch

Mobil: 0151 14559152

Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister

Herr Christian Groß

Mobil: 0151 14559145

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister

Herr Rüdiger Patzsch

Tel.: 0172 7923476

Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung



Ortschaft Friedensdorf

Liebe Friedensdorferinnen und Friedensdorfer, liebe Leser des Stadtanzeigers von Leuna,

ich grüße Sie erst einmal wieder herzlich so kurz vor der Adventszeit. Die Pandemie mit dem Corona-Virus hält uns mit hohen Ansteckungsraten zwar weiterhin in Schach, verliert aber mit zunehmend entwickelten Medikamenten und Impfstoffen hoffentlich langsam ihren Schrecken.

Zum heutigen Tag hoffe ich auch auf eine breit organisierte Auffrischungsimpfung für unsere Bürgerinnen und Bürger, welche sich impfen lassen möchten. Man muss es den Menschen so einfach wie möglich machen, um dann auch einen großen Teil der Bevölkerung zu erreichen. Aus meiner Sicht war ein Zwang noch nie ein geeignetes Mittel.

Eine sprichwörtliche Premiere hatten wir am 10.10.2021 im Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf. Jenny Schmidt trug ihren ersten Reisebericht über ihre Albanienreise öffentlich in Form eines kommentierten Filmes vor.

Der Saal war gut gefüllt und die Spannung und Erwartungshaltung der Besucher/innen war greifbar.

Die Besucher/innen der Reisevorstellung bekamen sehr viele Eindrücke über eine sehr schöne mediterrane Landschaft mit herzlichen Menschen gezeigt. An einigen Stellen wurde den Besucher/innen klar, dass eine Motorradrundfahrt auch kein Zuckerschlecken ist, aber man für die Mühen oftmals mit beeindruckenden Bildern und Emotionen belohnt wird. Der Heimatverein Friedensdorf als Veranstalter sorgte für das leibliche Wohl der Besucher/innen. Herzlichen Dank für die schöne kulturelle Ausgestaltung der Veranstaltung an Frau Jenny Schmidt und den Heimatverein Friedensdorf e. V.

Auf eine weitere Veranstaltung möchte ich Sie am kommenden Samstag, dem 27.11.2021, um 16 Uhr, am Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf aufmerksam machen. Am Vorabend des 1. Advents soll wieder der Christbaum mit buntem gebastelten oder vorhandenen Baumschmück für die Weihnachtzeit angegeschmückt werden. Dazu sind Sie herzlich eingeladen und wer hat, bringt seine Kinder, Enkel/Urenkel oder Freunde einfach mit. Über die Sitzung des Ortschaftsrates im November kann ich noch keine Ausführungen machen, da der Redaktionsschluss bereits am 01.11.2021 war. Ich werde Ihnen dann in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Zu guter Letzt möchte ich Sie auch wieder auf das Teichvollfüllfest der FFW Friedensdorf am 17.12.2021 um 17 Uhr aufmerksam machen. Auch diese Veranstaltung wird wieder im Freien stattfinden und dazu sind auch wieder alle Friedensdorferinnen und Friedensdorfer mit ihren Freunden, Bekannten und Gästen aus den umliegenden Orten herzlich eingeladen.

In diesem Sinne möchte ich mich verabschieden und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und besinnliche Adventszeit und bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr Ortsbürgermeister
Michael Bedla

**Jetzt
günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Ortschaft Günthersdorf

Liebe Einwohner*innen von Günthersdorf, liebe Leser*innen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende und noch immer liegt Corona in der Luft. Trotzdem konnte die eine oder andere Veranstaltung in den letzten Wochen stattfinden, was wichtig ist für das soziale Miteinander. Ich hoffe, Sie sind alle gesund oder auf dem Weg dahin.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal,
im Namen des Ortschaftsrates, alle
Seniorinnen und Senioren
von Günthersdorf
zur Weihnachtsfeier
in weihnachtsmarkt-ähnlicher Atmosphäre
am 27. November ab 15 Uhr
am und im Bürgerhaus einladen.



Da wir immer noch Hygieneregeln, besonders die 3G-Regel, einhalten müssen, wird vor allem das weihnachtliche Programm am Schwibbogen stattfinden. Wir versuchen alles so zu gestalten, dass für Wärmequellen und trockene Plätze gesorgt ist. Trotzdem wäre es gut, wenn Sie sich eine wärmende Unterlage mitbringen. Der Ortschaftsrat, die Mitglieder vom Heimatverein und von der Chorgemeinschaft Harmonie sowie die Kinder vom Kindergarten „Teichknirpse“ freuen sich darauf, Sie an diesem Nachmittag in gemütlicher Runde begrüßen zu dürfen!

Bleiben Sie bis dahin alle gesund.

Ihre Uta Nitsch



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

auch im Oktober gab es in Zöschen wieder mehrere Veranstaltungen.

Los ging es mit dem **Oktoberfest** in der Pfarrscheune am 16.10.2021. Dazu hatte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zöschen-Zweimen herzlichst eingeladen und die Besucher kamen natürlich, nicht nur aus Zöschen. So konnte erst bei Blasmusik und später mit den DJs bis in die Nacht getanzt und gefeiert werden. Vielen Dank an die Organisatoren.

In der darauf folgenden Woche ging es dann mit einer **Buchlesung** in der Kirche St. Wenzel weiter. Hier hatte der Ortschaftsrat gemeinsam mit dem Gemeindekirchenrat zu „Mythen, Märchen und Geschichten - Heimatliches aus unserer Auenlandschaft“ geladen. Vor der Lesung konnte man sich noch mit einer Roster stärken und natürlich auch etwas trinken. Von dem großen Besucheransturm wurden wir ein wenig überrascht, konnten dann aber bei allen den Hunger stillen.



Foto: Christian Groß

Anschließend erzählte uns unsere Pfarrerin Antje Böhme diverse Märchen und Geschichten aus unserer Region. Begleitet wurde Sie dabei musikalisch von Herrn Weber. Der Erlös der Veranstaltung und die Spenden werden für die dringend notwendige Sanierung der Turmuhr verwendet, so dass auch in Zukunft unsere Turmuhr immer richtig „tickt“. Allen Helfern und Akteuren vielen Dank für Ihren Einsatz.

Einen Tag später richtete der erste **Herbststurm** auch Schäden in Zöschen an, zum Glück kam niemand zu Schaden, aber an vielen Stellen hat der Sturm seine Spuren hinterlassen. Bis alle Schäden beseitigt sind, wird noch etwas Zeit vergehen. Seien Sie daher besonders im Dr. Dieck Park aufmerksam.

Auch unser Rassegeflügelzuchtverein hatte im Oktober wieder seine alljährliche **Rassegeflügelzuchtausstellung**. Hier konnten wieder viele Gänse, Enten, Hühner, Tauben usw. bestaunt werden. An der Tombola bekam man für einen kleinen Loseinsatz schöne Preise und auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Auch hier gilt der Dank den Vereinsmitgliedern und Helfern. Natürlich möchte ich es auch nicht versäumen unsere Senioren recht herzlich zur diesjährigen **Seniorenweihnachtsfeier** einzuladen. Sie findet am **Mittwoch, 01.12.2021**, in der Alten Turnhalle statt. Wir starten mit dem Mittagessen 12.00 Uhr, der Einlass beginnt ab 11 Uhr. Bitte haben Sie, Verständnis, dass wir aus Gründen der Sicherheit nur genesene und geimpfte Gäste empfangen können (2G-Regel). Bringen Sie daher Ihren Impfnachweis oder andere geeignete Nachweise mit.

Nach dem Mittagessen wollen wir Sie dann ein wenig verzaubern und später zu Kaffe und Stolle übergehen - seien Sie gespannt. Wer nicht selbst den Weg zu Alten Turnhalle schafft, kann sich gern bei mir unter 0151 14559145 melden, wir organisieren dann eine Abholung.

Zu guter Letzt noch zwei Termine zum Vormerken: Am 27.11.2021 findet wieder unser **Christbaumschmücken** statt. Und am 05.12.2021 ab 14 Uhr veranstaltet der Heimat- und Geschichtsverein einen **Adventsmarkt im Pfarrgarten**, dabei soll auch das neue Bücherhäuschen auf dem Dorfplatz eingeweiht werden. Beachten Sie dazu bitte wieder die aktuellen Aushänge. Bis zur nächsten Ausgabe des SAL!

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Ein Bücherhäuschen für Zöschen

Vielleicht haben Sie es in letzter Zeit schon einmal munkeln hören – bald wird es in Zöschen ein begehbares Bücherhäuschen für alle Literaturliebhaber geben! Bundesweit erfreuen sich zahlreiche solcher öffentlichen Bücherschränke oder -häuser, z. B. in Form alter Telefonzellen oder Holzschränkchen großer Beliebtheit. Es soll ein Treffpunkt geschaffen werden, wo das Geben und Nehmen großgeschrieben wird. Unter dem Motto „Bring ein Buch – nimm ein Buch“ sollen Bücherfreunde aller Altersstufen zum Stöbern und Tauschen eingeladen sein. Die Bücher können kostenlos mitgenommen, gelesen und zurückgebracht oder auch gegen andere Bücher eingetauscht werden. Jedes Buch ist willkommen: Lustiges, Spannendes, Poesie, Fachliteratur u. v. m. Besonders am Herzen liegen uns die Kinder- und Jugendlichen. Ihnen soll der Zugang zum Lesen erleichtert werden, daher werden die untersten Regale ausschließlich für Kinder- und Jugendbücher vorbehalten.

Nach einer langen Planungs- und Bauphase freuen wir uns nun endlich, Sie zur Eröffnungsfeier einladen zu dürfen. Am 2. Adventssonntag möchten wir gemeinsam mit unseren Unterstützern, Freunden und allen Lesebegeisterten des Ortes das begehbar Häuschen um 15:00 Uhr auf dem Dorfplatz einweihen. Auf alle kleinen Bücherwürmer wartet eine Leseüberraschung zum Mitnehmen.

Nun dürfen Sie, liebe Zöschener Lesefreunde, Zuhause in Ihren Bücherregalen stöbern und vielleicht zur Einweihung das ein oder andere schöne Buch mitbringen.

Wir freuen uns,

Katja Imhof & Kristin Loga

Aktuelles

Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen

Emil-Fischer-Str. 19, Tel. 03461 8228428, baederbetriebe@leuna.de



Foto: Egbert Schmidt

Unter Einhaltung der jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen, so ist derzeit etwa im Eingangs- und Umkleidebereich das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend, können SIE sich bei uns wieder einfach wohlfühlen.

Unser freundliches Servicepersonal wird SIE vor Ort über weitere Details informieren. Voranmeldungen sind derzeit nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie Änderungen, wir informieren Sie unter www.leuna.de oder www.schwimmhalle-leuna.de.

	Öffnungszeiten Schwimmhalle	Öffnungszeiten Sauna
Montag	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonnabend	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	17. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	24. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	26. November - 10. Dezember		Bücherflohmarkt
Dorfgemeinschaftshaus Zöschen 06237 Leuna/Zöschen Gemeindeholz 3	27. November	17:00 Uhr	Christbaumschmücken Mit selbstgebasteltem Baumschmuck. Bitte bringen Sie eine Bastelei oder eine entbehrliche Christbaumkugel mit. Die Blaskapelle Edelweiß stimmt Sie musikalisch auf die Vorweihnachtszeit ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Veranstalter: Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen sowie der Förderverein der FF Zöschen-Zweimen e. V.
Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf 06237 Leuna/Friedensdorf Trebnitzer Weg 7	27. November	16:00 Uhr	Christbaumschmücken
Annenkapelle Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz Möritzscher Straße 1	27. November	17:00 Uhr	Weihnachtsbaumaufstellen Es gibt Glühwein und Grillwürste. Und, liebe Kinder, der Weihnachtsmann wird da sein! Wir freuen uns auf viele Gäste - der Heimatverein Kötschlitz e. V.
Altes Feuerwehrgerätehaus Zweimen 06237 Leuna/Zweimen Zweimen 18	27. November	15:00 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken Wir laden herzlich unsere kleinsten Einwohner, deren Eltern, Omas, Opas und alle Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt zum traditionellen Weihnachtsbaumschmücken nach Zweimen ein! Veranstalter: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen
Bürgerhaus Günthersdorf 06237 Leuna/Günthersdorf Am Eiskeller 4	27. November	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren von Günthersdorf Veranstalter: Ortschaftsrat Günthersdorf

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Eisenbahnmuseum Kötzschau 06237 Leuna/Kötzschau Am Bahnhof 27	28. November	14:00 - 18:00 Uhr	Advent im Eisenbahnmuseum u. a. mit Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha“ sowie Modellbahnausstellung Veranstalter: Museum zur Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha, Leuna OT Kötzschau
Dorfgemeinschaftshaus 06237 Leuna/Kreypau	28. November	15:00 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau e. V.
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	30. November	15:00 Uhr	Lesung mit Johanna Weinhold „Die betrogene Generation - Der Kampf um die DDR-Zusatzrenten“ Eintritt frei, Interessenten sind herzlich eingeladen Veranstalter: Förderverein des Kulturhauses Leuna e. V.
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	1. Dezember	15:00 Uhr	Erzähl-Café
Alte Turnhalle 06237 Leuna/Zöschen Gemeindeholz 1	1. Dezember	11:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Zöschen Mittagessen - Kaffee und Stolle - Programm Veranstalter: Ortschaftsrat Zöschen
Eisenbahnmuseum Kötzschau 06237 Leuna/Kötzschau Am Bahnhof 27	5. Dezember	14:00 - 18:00 Uhr	Advent im Eisenbahnmuseum u. a. mit Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha“ sowie Modellbahnausstellung Veranstalter: Museum zur Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha, Leuna OT Kötzschau
Pfarrscheune Zöschen 06237 Leuna/Zöschen Zöscherer Dorfstraße	5. Dezember	14:00 Uhr	Adventsmarkt im Pfarrgarten
Bücherhäuschen Zöschen 06237 Leuna/Zöschen Dorfplatz	5. Dezember	15:00 Uhr	Einweihung des Bücherhäuschens Zöschen
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. Dezember	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	8. Dezember	11:00 - 16:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Leuna und des AWO Stadtverbandes Leuna e. V. Die Eintrittskarten erhalten Sie ab Montag, 15. November 2021 in der Stadtinformation Leuna.
Kulturhaus Pissen 06237 Leuna/Rodden Pissen 22	9. Dezember	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Bürger/-innen 60+ aus Pissen und Rodden Kaffee, Stolle, Weihnachtspätzchen unterm Tannenbaum, Weihnachtsmusik und nette Gespräche in geselliger Runde sowie kleines Abendessen
Ortslage Wölkau 06237 Leuna/Kreypau	11. Dezember	17:00 Uhr	Weihnachtsfeuer in Wölkau 9. Weihnachtsfeuer in der Nähe des Dorfteiches 17:00 Uhr Adventsandacht in der Kirche mit Pfarrer Worbes danach gemütliches Beisammensein am Weihnachtsfeuer Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Kreypau e. V.
Eisenbahnmuseum Kötzschau 06237 Leuna/Kötzschau Am Bahnhof 27	12. Dezember	14:00 - 18:00 Uhr	Advent im Eisenbahnmuseum u. a. mit Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha“ sowie Modellbahnausstellung Veranstalter: Museum zur Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha, Leuna OT Kötzschau
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. Dezember	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
am Teich 06237 Leuna/Friedensdorf	17. Dezember	17:00 Uhr	Teichvollfüllfest
Eisenbahnmuseum Kötzschau 06237 Leuna / Kötzschau Am Bahnhof 27	19. Dezember	14:00 - 18:00 Uhr	Advent im Eisenbahnmuseum u. a. mit Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha“ sowie Modellbahnausstellung Veranstalter: Museum zur Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha, Leuna OT Kötzschau
Schiedsstelle im Rathaus Zimmer 206 06237 Leuna Rathausstraße 1	21. Dezember	17:00 Uhr	Schiedsstelle
Galerie im cCe Kulturhaus 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	04. November - 15. Dezember		Ausstellung: WERNER BERG - Der Malerfreund Walter Bauers Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag 11 - 17 Uhr Mittwoch 11 - 19 Uhr Freitag 11 - 13 Uhr sowie am 27. November von 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus findet in diesem Jahr nicht statt

Hiermit möchten wir darüber informieren, dass in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus stattfindet. Über Jahre wurde unser Markt insbesondere auch durch das Programm der Grundschule, die Ausgestaltung von Markthütten durch ortssässige Vereine und durch Ausstellungen des Stadtarchivs im Ratssaal geprägt. Dies ist in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen, die allesamt nicht von den Mitwirkenden zu verantworten sind, nicht möglich.

Darüber hinaus teilte uns eine Reihe von Händlern mit, dass sie in diesem Jahr an dem Markt nicht teilnehmen können bzw. ihr Geschäft aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben haben.

Schließlich entwickelt sich die aktuelle Corona-Situation derart, dass auch wenige Tage vor dem 1. Advent noch nicht eingeschätzt werden kann, wie und mit welchem personellen und finanziellen Aufwand Veranstalter Konzepte zur Einhaltung der Corona Regeln entwickeln und einhalten müssen.

Wir möchten keine Abstriche an dem bisher von Ihnen gewohnten Niveau und freuen uns heute schon auf einen attraktiven Markt im nächsten Jahr.

*Dr. Stein
Stadt Leuna*

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Monat verzichten wir auf einen **Auszug aus dem Ticketangebot** für Veranstaltungen, da leider immer wieder Veranstaltungen aufgrund der Corona-Maßnahmen verlegt werden müssen.

Der Ticketverkauf läuft jedoch weiter, gern beraten wir Sie zu Ihren Wünschen.

Ihre Stadtinformation Leuna

Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



Egal ob für Leuna, Halle, Leipzig, Berlin, Hamburg, Köln, Rostock, Braunschweig...

Neues aus der Stadtinformation



STADTINFORMATION

Wir haben geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!
 Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna
 Telefon 03461 2495070
 E-Mail stadtinformation@leuna.de

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna
 Telefon Ausleihe/Verlängerungen:
 03461 840144
 Telefon Leiterin Frau Petrahahn:
 03461 840145
 E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de



Öffnungszeiten:

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten der Stadtinformation zum Jahreswechsel

Liebe Gäste,
 die Stadtinformation bleibt während der Weihnachtsfeiertage vom 22. bis 31. Dezember 2021 sowie am Freitag, 7. Januar 2022, geschlossen.

Vom 3. bis 5. Januar sowie ab 10. Januar 2022 ist geöffnet.

Ihre Stadtinformation Leuna



**Druck
Über 50 Jahre
Know-how.**

LINUS WITTICH
Medien KG

Ich mach' aus Regen Sonnenschein



Foto: Jeanette Petrah

In ihrem Buch „*Ich mach' aus Regen Sonnenschein*“ erzählt sie dem Leser, was hinter den Kulissen der Wettervorhersage beim RTL so vorgeht.

Im Lese-Talk mit Organisatorin Dagmar Perschke gab sie zahlreiche Anekdoten rund um das Wetter und ihre bunte Karriere zum Besten. Die Zuhörer hatten viel Spaß. Zum Abschluss gab sie noch Autogramme mit einer persönlichen Widmung. Es war ein gelungener Abend.

Ein Dank gilt Frau Sauerbier vom Landkreis, welche uns immer bei diesen Events unterstützt.

Jeanette Petrah
Leiterin Stadtbibliothek

Alexander G. Schäfer war am 18.10.2021 zu Gast in der Stadtbibliothek Leuna



Foto: Jeanette Petrah

dem Thema „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine entgeisterte Frau!!!“

Alexander E. Schäfer versuchte mit Hilfe von literarischen Texten und an Hand von Aussagen großer Zeitgenossen dem Geheimnis Ehe auf die Spur zu kommen. Er selber ist über 20 Jahren verheiratet. Es war ein sehr unterhaltsamer und fröhlicher Abend. So mancher Lachmuskel wurde beansprucht.

Diese Veranstaltung wurde ebenfalls im Rahmen der 10. Saalekreis-Literaturtage durchgeführt.

Jeanette Petrah
Leiterin Stadtbibliothek

Bastel-Workshop

für Erwachsene

in der STADTBIBLIOTHEK LEUNA

MITTWOCH, 17.11.2021

16.30 Uhr

Rathausstraße 1, Leseraum

Bitte mitbringen: 5,00 € (Unkostenbeitrag)
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung

Kreativwerkstatt



für Kinder von 8 bis 12 Jahre

Die nächste Werkstatt findet wieder am

Mittwoch, 24.11.2021, 16.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Leuna statt.



Bücher-Flohmarkt

Vom 26.11.2021 bis 10.12.2021

in der Stadtbibliothek Leuna
Rathausstraße 1



während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort.

Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzäh-

len und eine kleine Stofftasche. Auch die Stadtbibliothek Leuna nimmt an diesem Projekt teil. Ab November 2021 gehen wir in die dritte Phase des bundesweiten Programmes Lesestart 1-2-3.

Die kostenfreien Lesestart-Sets sind gebucht und werden im Rahmen einer Veranstaltung (Lesekuschelnachmittag) für dreijährige Kinder ausgehändigt.

Lassen Sie sich bitte in der Stadtbibliothek registrieren.



Telefonisch: 03461 840145 oder per Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Romane

Lorenz, Janina	Der kleine Ort zum Glücklichsein	Frauenroman
Leclaire, Johanna	Dasalte Hotel an der Nordseeküste	Familienroman
Lorentz, Iny	Die Perlenprinzessin - Kannibalen	Südsee-Saga Band 2
Föhr, Andreas	Unterm Schinder	Kriminalroman
Voss, Elli	Mit fünfzig erwarteſt du Meer	Frauenroman
Gruber, Andreas	Todesschmerz	Thriller
Sparks, Nicholas	Mein letzter Wunsch	Liebe
Elias, Nora	Der schöne Salon	Familiensaga
Caboni, Christina	Das Versprechen der Rosenfrauen	Die Frauen der Familie Rossini
Leutenegger, Gertrud	Späte Gäste	Tod/Trauer
Nora, Elias	Der Schönheitssalon – Das Erbe der Schwestern	Familiensaga
Geiger, Arno	Unter der Drachenwand	Zeitgeschichte
Weinberg, Juliana	Josephine Baker und der Tanz des Lebens	Biografie
Grangé, Jean-Christophe	Die Fesseln des Bösen	Thriller
Maurer, Jörg	Bei Föhn brummt selbst dem Tod der Schädel	Alpenkrimi
Luis, Hannah	Bretonischer Zitronenzauber	Frauenroman
Tsokos, Michael	Kaltes Land	Kurzthriller
Vondruska, Vlastimil	Das Bestiarium von Mähren	Historischer Kriminalroman
Mo, Johanna	Nachttod	Kriminalroman
Casell, Pia	Ein Sommervoller Salbeiduft	Kreta-Sommer
Sten, Viveca	Das Grab in den Schären	Kriminalroman
Haran, Elizabeth	Ein Traum in Australien	Familienroman

Sachbücher

Kutzner, Annekatrin	Imkern	Trick 17 kompakt
Erle, Andreas	Windows 10	Digitale Welt für Einsteiger
Forst, Marius von der	Geniale Apps für iPhone & Android	Digitale Welt für Einsteiger
Wiesend, Stephan	Noch mehr geniale Apps für iPhone & Android	Digitale Welt für Einsteiger
Linke-Grün, Gabriele	Wohnungskatzen	Wohlfühl-Basics für kleine Tiger
Peschel, Pepe	Meine innere Uhr	Arbeits- und Biorhythmus endlich in Einklang bringen
	Deko-Ideen aus Holz	Für Frühling, Sommer, Herbst & Winter
	Fondant – Das Grundlagenwerk	

Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene

	Kraqua	Sammelspiel
	Kurz vor Knapp	Geschicklichkeitsspiel
	Celtic	Strategiespiel
	Honey	Sammelspiel
	Kaufladen	Rollenspiel
	Dragomino	Sammelspiel
	Gaudi Alarm	Quizspiel
	Stone Age – Das Ziel ist dein Weg	Strategiespiel
	Mice to meet you	Würfelspiel
	Piff Paff & Friends	Reaktionsspiel
	Alle Neune – Laufen, Sammeln, Punkten	Würfelspiel
	Mary Magica	Memospiel
	Apfelkompott	Wortspiel

Kinderbücher

Reider, Katja	Kommissar Pfote – Schnüffel-Einsatz auf dem Schulhof	Erstes Lesealter
Reider, Katja	Kommissar Pfote – Immer der Schnauze nach	Erstes Lesealter
Reider, Katja	Kommissar Pfote – Auf der Spur der Diamanten-Diebin	Erstes Lesealter
Walder Vanessa	Das wilde Määäh	
Brensing, Karsten	Die spannende Welt der Viren und Bakterien	

Diese Neuerwerbungen werden u. a. mit Unterstützung von Fördergeldern des Landes und des Deutschen Bibliotheksverbandes angeschafft. In diesem Jahr erhielten wir noch eine zusätzliche Förderung des Landes in Höhe von 7500,00 Euro. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Gelder.

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a
2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeit: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Lies mal wieder



Gemeindebibliothek Günthersdorf

Unsere Empfehlungen und Neuanschaffungen im Dezember

Autor	Titel	
Gerritsen, Tess	Das Schattenhaus	Roman
Sandberg, Ellen	Die Schweigende	Roman
Jacobs, Anne	Sturm über der Tuchvilla, Band 5 Tuchvilla-Saga	Frauenroman
Hinrichs, Anette	Nordlicht – Die Tote im Küstenfeuer	Krimi
Etzold, Veit	Todeswächter	Thriller
Heitz, Markus	Der Tannenbaum des Todes – 24 schaurig-schöne Kurzgeschichten für ein rabenschwarzes Fest der Liebe	Humor
Nordqvist, Sven	Morgen Findus wird's was geben	Kinderbuch für Kinder von 6 – 8 Jahre
Moser, Annette	Glöckchen, das Weihnachtspony – das Wunder vom Nordpol	Für Kinder von 8 – 10 Jahre

Einladung zum Christbaumschmücken

Wann? Am 27. November 2021 ab 17 Uhr
Wo? Am DGH in Zöschen



Was ist los? Christbaumschmücken mit selbst gebasteltem Baumschmuck

Bitte bringen Sie eine Bastelei oder eine entbehrliche Baumkugel mit.

Die Blaskapelle Edelweiß stimmt Sie musikalisch auf die Vorweihnachtszeit ein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit: herhaft Gegrilltem, Glühwein mit oder ohne Schuss, Kinderpunsch, usw.

Vorgemerkt:

Christbaumverbrennen am 8. Januar 2022 ab 17 Uhr am DGH!!! (Sie können gern Ihren Christbaum mitbringen!)

Es lädt ein: die Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen sowie der Förderverein der FF Zöschen-Zweimen e. V.



Vorankündigung des Fördervereins Kulturhaus Leuna e. V.!

Am 30.11.2021, 15.00 Uhr findet im cCe Kulturhaus Leuna unter Beachtung der geltenden Corona-Hygienebestimmungen eine Lesung der in Dresden geborenen und in Leipzig lebenden Journalistin Johanna Weinhold zu ihrem kürzlich erschienenen Buch „Die betrogene Generation – Der Kampf um die DDR-Zusatzrenten“ statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Liebe Leunaerinnen und Leunaer,

in der Oktoberausgabe des Leunaer Stadtanzeigers haben Sie die Terminankündigung zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Leuna für den 8. Dezember 2021 lesen können. Die Stadtverwaltung und der AWO Stadtverband Leuna e. V. haben sich entschlossen, eine gemeinsame Weihnachtsfeier durchzuführen.

Sie sind herzlich eingeladen zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Leuna und der AWO Leuna am 8. Dezember im cCe Kulturhaus Leuna. Das Programm entnehmen Sie bitte dem Plakat!

Eintrittspreis: 15,00 Euro,
10,00 Euro ermäßigt für AWO-Mitglieder (nur mit Nachweis)

Die Eintrittskarten erhalten Sie ab Montag, 15. November 2021, in der Stadtinformation Leuna.

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Leuna und der AWO Leuna

Wir laden Sie herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier der Stadt Leuna und des AWO Stadtverbandes Leuna ein:

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Einlass: ab 11:00 Uhr

Beginn: 11:30 Uhr

- Mittagessen
- Musikalische Unterhaltung und Tanz mit *Ulli Schwinge*
- Reigen beschwingter Operettenmelodien und weihnachtlicher Lieder, dargeboten von Regina Karpinski (Sopran), Michael Mehnert (Tenor), Tino Fiebig (Klavier)

Ende: 16:00 Uhr

Eintrittskarten:

15,- € / 10,- € ermäßigt für AWO-Mitglieder (incl. Mittagessen)

Verkauf: ab Montag, 15. November 2021, in der Stadtinformation Leuna

Sie sind nicht mobil? Nehmen Sie unseren Fahrdienst in Anspruch!

*Es sind die zum Veranstaltungstermin gültigen Corona-Massnahmen zu beachten.
Genaue Informationen erhalten Sie beim Kartenkauf.*

unser diesjährige
Weihnachtsfeier
findet
am Donnerstag,
den 09. Dezember 2021,
ab 15 Uhr
im Kulturhaus Pissen statt. (nach der 3G-Regel)

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Rodden und Pissen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, recht herzlich dazu ein.

Kaffee, Stolle und Weihnachtsplätzchen unter dem Tannenbaum, Weihnachtsmusik und nette Gespräche in geselliger Runde werden diesen Nachmittag verzaubern.

Mit einem gemeinsamen kleinen Abendessen lassen wir diesen Tag schön ausklingen.

Wir freuen uns auf alle Gäste.

Der Heimatverein

Eisenbahnmuseum Kötzschau

Advent im Eisenbahnmuseum

Jeden Advent-Sonntag
Am 28.11. & 05.12.
sowie am 12.12. & 19.12. 2021

mit Sonderausstellung
„Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“,
sowie Modellbahnausstellung

Geöffnet jeweils 14:00 – 18:00 Uhr

www.eisenbahnmuseum-koeitzschau.com

Eisenbahnfreunde
Kreypau e.V.

Meine kleine Eisenbahnstrecke
Leipzig – Görlitz bedient
Die Bahnlinie nach Kötzschau
Autobahn A7
02337 Leuna/P. / Kreysau

Man fährt
Sicherheit
Zukunftssicherheit
Autorenfahrt
und Flügel des Sieges

Liebe Einwohner,
am Sonnabend, dem 11. Dezember 2021
laden wir zum 9. Weihnachtsfeuer
in der Nähe des Dorfteiches ein.

Um 17:00 Uhr wird der Pfarrer Herr Worbes eine Adventsandacht in unserer Kirche abhalten. Im Anschluss beginnt unser Weihnachtsfeuer und wir freuen uns über eine rege Teilnahme und die Möglichkeit eines gemütlichen Beisammenseins. Gern darf ein eigener Glühweinbecher mitgebracht werden. Das minimiert den Verbrauch von Plastikbechern und schont die Umwelt. Wir hoffen sehr, dass wir unter den Corona-Bedingungen die Veranstaltung durchführen können und bitten Sie um die Einhaltung der zum Zeitpunkt gültigen Hygieneregeln.

Steffi Berger
im Namen des Heimat- und Kulturvereins Kreypau e. V.

Foto: Sven Störer

WERNER BERG Der Malerfreund Walter Bauers

Ausstellung in der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Anlässlich der diesjährigen Walter-Bauer-Preisverleihung sind ab dem 4. November 2021 knapp sechzig Ölmalereien und Holzschnitte des deutsch-österreichischen Künstlers Werner Berg (1904–1981), der mit dem in Merseburg geborenen Schriftsteller Walter Bauer über Jahrzehnte eine enge Künstlerfreundschaft pflegte, erstmals in Mitteldeutschland zu sehen. Die Ausstellung „Werner Berg – Gemälde und Holzschnitte“ wird in Kooperation mit dem Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk (Österreich) und mit Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin realisiert.

Werner Berg wurde am 11. April 1904 in Elberfeld in Deutschland geboren. Nach seinem Abitur absolvierte er in einem Industriebetrieb eine Handelslehre. 1923 begann er ein Studium der Volkswirtschaft in Wien, wo er 1924 seine Studienkollegin und spätere Frau Amalie, „Mauki“, Kuster kennenlernte. Nach seiner Promotion bekam er eine Assistentenstelle angeboten, die Hochschullaufbahn schien vorgezeichnet. Doch er wollte Maler werden und besuchte die Wiener Akademie der Bildenden Künste und war ab 1928 als Meisterschüler an der Münchener Kunstakademie.

Im Jahr 1930 erwarb Werner Berg mit seiner Frau den Rutarhof, einen abseits gelegenen Bauernhof im Kärntner Unterland, den sie fortan auch als Bauern bewirtschafteten. Gerade die bescheidene, in alten Traditionen verlaufende Lebensform der überwiegend slowenischen Landbevölkerung zog ihn an. Er hoffte durch das Leben als Bauer ökonomische Unabhängigkeit zu erringen und das Fundament für eine künstlerische Existenz zu legen. Eine Existenz, die er „nahe den Dingen“ führen wollte, in einem von konkreter Anschauung gesättigten ländlichen Lebenskreis. Der Hof lag äußerst entlegen, gegenüber den schrofen

fen Felswänden des Obirs, an einem steilen Abhang im damals noch nahezu vollständig slowenischsprachigen Gebiet Südostkärtens. Die Bewirtschaftung der kargen Flächen forderte den äußersten Einsatz des jungen Akademikerpaars.

Nach früher Förderung durch Emil Nolde und ersten Ausstellungserfolgen in Deutschland wurde 1935 eine Ausstellung seiner Bilder im Kölner Kunstverein polizeilich als „nicht dem gesunden Volksempfinden entsprechend“ gesperrt. Er zählte zu den „entarteten Künstlern“.

1937 lernte Werner Berg den Dichter Walter Bauer kennen. „Wie schön ist es, in seine Mühe versenkt von irgendwoher eine Stimme zu hören – eine Stimme wie die Ihre – die ruft: Sieh auf, auch ich bin an der Arbeit, die einzige der Menschen würdig ist: der Vermenschlichung der Erde“, schrieb Walter Bauer damals und die beiden blieben lebenslang durch eine enge Freundschaft verbunden.

1941 wurde Werner Berg als Sanitätssoldat eingezogen, 1942 kam er als Kriegsmaler nach Skandinavien. Im Herbst 1945 kehrte er auf den Rutarhof zurück. Mitte der 1950er kam es zum psychischen Zusammenbruch und einem fast einjährigen Krankenhausaufenthalt. Gefestigt und bestimmter fand Werner Berg danach zu neuer Schaffenskraft. Seit 1968 zeigt das Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk als Stiftung dauerhaft sein Werk. Am 7. September 1981 starb Werner Berg in seinem Atelier am Rutarhof.

Weitere Informationen zu Werner Berg finden Sie unter wernerberg.com und wernerberg.museum.

Die Ausstellung ist **bis zum 15. Dezember 2021** in der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna zu sehen. Neben den üblichen Öffnungszeiten lädt die Galerie zusätzlich am Samstag, dem 27. November 2021 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr zur Besichtigung der Ausstellung ein. Der Eintritt ist frei. Das Kulturhaus ist problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z. B. mit der Straßenbahn-Linie 5 (Haltestelle Leuna Haupttorplatz), zu erreichen.

Um einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten zu können, wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen. Wir weisen darauf hin, dass vor und in der Galerie die allgemeingültigen Hygienevorschriften und Abstandsregeln eingehalten werden müssen. Zudem ist für die Besucherinnen und Besucher das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Maske bzw. einer Schutzmaske der Klassifizierung FFP2 oder gleichwertig vorgeschrieben. Das Personal vor Ort wird gern behilflich sein. Wir informieren Sie zudem auf unserer Homepage regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen.

Öffnungszeiten:

Di. + Do. 11:00 - 17:00 Uhr, Mi. 11:00 - 19:00 Uhr, Fr. 11:00 - 13:00 Uhr sowie am 27. November 2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro vor Ort
und zum Blättern auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.

www.treffpunktdeutschland.de

Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de



Sturmtief „Ignatz“ wütet über Leuna – Dauereinsatz für die Freiwillige Feuerwehr

Am frühen Donnerstagvormittag des 21. Oktobers 2021 hatte das Sturmtief „Ignatz“ auch die Stadt Leuna mit den Windstärken 8 bis 9 erreicht. Gegen 11:33 Uhr kam es dann zum ersten Einsatz mit dem Alarmstichwort „Technische Hilfeleistung – Baum auf Straße“. Die Kameradinnen und Kameraden rüsteten sich dementsprechend mit der Schutzausrüstung für Motor-kettensägen aus und fuhren zur Einsatzstelle. Es dauerte nicht lang, wurden die Ortsfeuerwehren Günthersdorf-Kötschitz, Kötzschau, Rodden und Zöschen-Zweimen alarmiert. Im Verlauf des frühen Nachmittags wurde dann noch die Alarmierung für die Ortsfeuerwehr Spergau ausgelöst, da auch in ihrer örtlichen Zuständigkeit etliche Einsatzstellen gemeldet wurden.

Durch die sich nun entwickelnde flächendeckende Einsatzlage wurde am Standort Leuna die örtliche Einsatzleitung einberufen und im Einsatzleitwagen (ELW 1) eingerichtet. Damit konnten die Einsätze zentral koordiniert und die Leitstelle entlastet werden. Neben der Weiterleitung der Einsatzstellen an die Ortsfeuerwehren wurde ein Lagefilm zur Dokumentation und Nachverfolgung erstellt. Weitere Maßnahmen, wie die spätere Versorgung der Einsatzkräfte oder die Unterstützung durch das Hubrettungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Dürrenberg sowie den Kontakt mit dem Stromnetzbetreiber zur Abschaltung defekter Stromleitungen, wurden durch die örtliche Einsatzleitung eingeleitet.

Im Verlauf des Nachmittags gab es am Standort der Ortsfeuerwehr Leuna noch eine kleine Überraschung. Die Familie Witfer hat den Einsatzkräften ein kleines Verpflegungspaket zusam-



mengestellt. Gestärkt konnten die restlichen Einsatzstellen abgearbeitet werden. Vielen Dank dafür.

Das Einsatzspektrum reichte an diesem Tag von umgefallenen Bäumen, herunterfallenden Dachziegeln bis hin zum Baum in Stromleitung. Bis zum frühen Abend wurden durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna knapp 70 Einsätze abgearbeitet.

*Matthias Schröter
FF Stadt Leuna*

Lehrgänge „Sprechfunker Digitalfunk“ und „Motorkettensägeführer“ erfolgreich abgeschlossen

Im vergangenen Monat konnten die Lehrgänge „Sprechfunker Digitalfunk“ und „Motorkettensägeführer“ bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna abgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Nachfrage aus den Ortsfeuerwehren und der Unterstützung der Kreisausbilder sowie dem Landkreis Saalekreis konnten die beiden Lehrgänge für jeweils 13 Mitglieder auf Stadtebene durchgeführt werden.

Der Lehrgang „Sprechfunker Digitalfunk“ befähigt nun die Einsatzkräfte Nachrichten mit Sprechfunkgeräten im BOS-Funk zu übermitteln. Die Abkürzung BOS steht dabei für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, THW und im Katastrophenschutz tätige Organisationen gehören u. a. dieser Einrichtung an. Neben rechtlichen und physikalisch-technischen Grundlagen waren Kartenkunde sowie der praktische Sprechfunkbetrieb Inhalte der Ausbildung. Der Lehrgang „Motorkettensägeführer“ umfasst die Befähigung zur Nutzung einer Motorkettensäge im Feuerwehrdienst. Neben Theorie und Pflege der Ausrüstung lag der Schwerpunkt im Fällen und Aufbereiten von Bäumen. Gerade bei Unwettern kommt es immer wieder vor, dass Bäume umfallen. Dabei können diese unter Spannung stehen, welche eine Gefahr beim Zerlegen darstellen. Im Lehrgang haben die Kameraden gelernt, diese Gefahren zu erkennen und fachgerecht zu beseitigen. Beim Sturmtief „Ignatz“ konnten die Teilnehmer bereits ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten einsetzen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zum Bestehen der Lehrgänge.

*Matthias Schröter
FF Stadt Leuna*

Einsatzübung Wohnhausbrand

Eine Einsatzübung stand am Freitag, dem 22. Oktober 2021 für die Ortsfeuerwehren Friedensdorf, Kreypau, Kötzschau, Rodden und den Einsatzleitwagen an. Gegen 17:30 Uhr kam es in einem Wohnhaus in der Blumentalstraße im Ortsteil Kreypau im Bereich der Heizungsanlage zu einem Brand. Zum Zeitpunkt der Alarmierung befand sich noch eine unbekannte Anzahl an Personen im Gebäude.

Auf Anfahrt des ersten Fahrzeuges konnte bereits eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Nach Eintreffen wurde eine Lageerkundung, welche zur Beurteilung des Ereignisses und der Maßnahmefindung dient, durchgeführt, die Wasserversorgung über einen naheliegenden Hydranten aufgebaut und der Verteiler im Bereich des Eingangsbereiches gesetzt. In der Zwischenzeit rüstete sich der Angriffstrupp mit Atemschutzgerät, Strahlrohr, Schlauchtragekörben, Fluchthaube, Feuerwehrleine, Handlampen und Handsprechfunkgerät aus. Nach Einsatzkurzprüfung und Dichtheitsprobe der Maske wurde der anliegende Druck der Atemschutzüberwachung, welche durch den Einsatzleitwagen erfolgte, mitgeteilt und es ging zur Brandbekämpfung und Menschenrettung in das Objekt rein.

Nachfolgende Einsatzkräfte rüsteten sich ebenfalls mit Atemschutzgerät aus und begannen mit der weiteren Brandbekämpfung sowie das Absuchen der verrauchten Räume. Die Menschenrettung erfolgte zum Teil über tragbare Leitern und über Brandfluchthauben. Im weiteren Verlauf wurde aufgrund der zunehmenden Dunkelheit eine Beleuchtung aufgebaut und die

Einsatzstelle ausgeleuchtet. Zum Ende der Übung wurde ein Überdrucklüfter im Eingangsbereich eingesetzt, um die noch verrauchten Räume rauchfrei zu bekommen.

Neben dem praktischen Üben der Brandbekämpfung, Menschenrettung und dem Absuchen von Räumen wurden die Schwerpunkte auf die Erfassung der nachrückenden Kräfte, der Aufbau einer Kommunikationsstruktur und von Einsatzabschnitten sowie eine zentrale Atemschutzüberwachung gelegt.

An dieser Stelle möchten wir Familie Busch danken, welche uns durch die Bereitstellung des Objektes erst die Einsatzübung ermöglicht hat. Vielen Dank auch an die Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Saalekreis, welche uns Schlauchmaterial und Atemschutzgeräte für die Übung zur Verfügung gestellt hat.



Absicherung der Einsatzstelle

Foto: Matthias Schröter



Atemschutzüberwachung

Foto: Matthias Schröter

Weitere Bilder finden Sie auf der Internetseite der Stadt Leuna.

*Matthias Schröter
FF Stadt Leuna*

Auf der Spur des Schlossgespenstes – Übernachtung der Kinderfeuerwehr Zöschen-Zweimen im Feuerwehrhaus

Da Corona dieses Jahr unseren Kindern wieder alle Veranstaltungen und Ausflüge genommen hat und nichts stattfinden konnte, wollten wir unseren Kindern trotzdem noch einen Wunsch erfüllen. Am Samstag, dem 9. Oktober 2021 war es dann so weit. Alle 11 Kinder unserer Kinderfeuerwehr Zöschen-Zweimen reisten mit Rucksack und Schlafsack bei uns in der Feuerwehr am Nachmittag an. Denn eine Übernachtung im Gerätehaus mit vielen Überraschungen war geplant.

Zu Beginn wurden die „Betten“ bezogen. Da es der goldene Oktober mit uns gut meinte, konnte am Nachmittag nochmal ausgelassen bei strahlendem Sonnenschein auf unserer Wiese gespielt und getobt werden. Danach ging es weiter zur kleinen Bastelstunde mit dem Thema „Herbst“.

Alle waren voller Eifer dabei, ein neues Plakat für unseren Schaukasten zu entwerfen und viele tolle Fliegenpilze zu basteln. Während die Sonnenstrahlen langsam immer flacher wurden, hieß es

ab in die Autos und anschnallen. Es ging endlich mal wieder ins Kino und alle waren begeistert. Wieder zurück im Gerätehaus angekommen, gab es dann erstmal eine Stärkung. Das Abendessen wartete schon auf uns. Nudeln mit Tomatensoße ließ sich natürlich niemand entgehen.

Aber das sollte es noch lange nicht gewesen sein, denn der Abend war noch jung. Es war mittlerweile dunkel draußen geworden und die Geister riefen nach den Kindern. Warm angezogen ging es dann nochmal mit den Autos los. Dieses Mal in den dunklen, finsternen Wald, wo unser Schlossgespenst „Florianovic“ schon auf die Kinder wartete. Stille kehrte ein. Entlang der gelegten Spur vom Schlossgeist gab es allerlei Gespenster am Wegesrand, bevor dann doch der Schatz gefunden wurde. Der nun fortgeschrittene Abend sollte langsam ein Ende finden. Nachdem alle Kinder bettfertig waren, gab es noch einen Gruselfilm, bevor dann kurz vor Mitternacht endlich alle Kinderaugen zufielen.

Am Sonntagfrüh nach dem Frühstück wurde mit allen Kindern aufgeräumt und das Gerätehaus wieder schick gemacht, bevor dann die Eltern ihre Kids wieder abgeholt haben und die Betreuer ihren restlichen Sonntag noch genießen konnten.

*Jana Bley
OF Zöschen-Zweimen*



Kinderfeuerwehr Zöschen-Zweimen

Foto: Jana Bley

Parteien, Vereine und Verbände



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Herbstfahrten mit Draisine in Lugau im Erzgebirge. 2021 endlich wieder - Advent im Eisenbahnmuseum.

Am 17. Oktober waren wir noch einmal mit der Handhebel-Draisine „August“ und der schwedischen Fahrrad-Draisine „Lövgroda“ zu einem Auswärtseinsatz aufgebrochen. Wie schon im Juni ging es noch einmal ins Erzgebirge, in die Stadt Lugau. Dort fand die Übergabe des durch die Stadt Lugau frisch sanierten und umgebauten Bahnhofsgebäudes an örtliche Vereine statt, im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Landrat u. w. In den letzten Jahren hat die Stadt Lugau nicht nur das Bahnhofsgebäude saniert, sondern auch die ehemalige Güterhalle zu einer Mehrzweckhalle und das gesamte Areal des Bahnhofs in einen Stadtpark umgewandelt, unter Beibehaltung der ehemaligen Bahnhofsgleise. Lugau lag an der Eisenbahnstrecke Wüstenbrand – Neuölsnitz, die vollständig abgebaut und zu einem Radweg umgebaut wurde. Nur im Bahnhof Lugau blieben die Gleise durch Integrierung in den Stadtpark erhalten. Die Eisenbahnfreunde Lugau unterstützten wir bereits im Sommer diesen Jahres mit Fahrten mit unseren Draisinen. (Wir berichteten.) Nun sollte dies, anlässlich der erwähnten Veranstaltung wiederholt werden. Diesmal starteten die Fahrten direkt am Bahnhofsgebäude, wo auch ein Festzelt

und die Gastronomie untergebracht waren. Den Tag über fuhren wir sehr viele Fahrgäste über die Gleise und sorgten für große Begeisterung. Einige ließen sich deshalb eine mehrmalige Fahrt nicht nehmen. Und auch Lugaus Bürgermeister Thomas Weikert fuhr selbstverständlich mit. Am Bahnhofsende betreiben die Eisenbahnfreunde Lugau im ehemaligen Bahnmeistereigebäude eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Lugau. Die kleine Gruppe haben wir wieder gerne unterstützt und abends trafen wir mit den beiden Draisinen wieder in Kötzschau ein. Eine Wiederholung ist sicher nicht ausgeschlossen. Nachdem 2020 die alljährlichen Öffnungstage zum Advent bei uns im Eisenbahnmuseum Kötzschau ausfallen mussten, soll es 2021 endlich wieder so weit sein. Advent im Eisenbahnmuseum heißt es dann an jedem Advent-Sonntag von 14:00 – 18:00 Uhr! Neben der Dauerausstellung des Museums, gibt es die derzeitige Sonderausstellung „Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“ zu sehen. Groß und Klein wird wieder die Modellbahnausstellung mit verschiedenen Anlagen in unterschiedlichen Baugrößen begeistern. Und für die Kinder gibt es sicher wieder eine kleine vorweihnachtliche Überraschung. Los geht es zum 1. Advent am 28. November.

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2021: Advent im Eisenbahnmuseum am 28.11., sowie So., 05.12., 12.12. und 19.12. Alle Termine 14:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter:
www.eisenbahnfreunde-kotzschau.com

*D. Falk
Vorsitzender Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.*



Viele Fahrgäste galt es in Lugau zu befördern. Durch die „Rasengleise“ scheint es, als ob die Draisinen auf der Wiese stehen.

Foto: David Falk



Der Bürgermeister der Stadt Lugau Thomas Weikert (sitzend rechts) fuhr auch mit bei einer Runde über die Bahnhofsgleise.

Foto: Daniel Falk

Zweimen lebt ...,

mit dieser Anzeige möchten wir nochmals an unser bevorstehendes, alljähriges Fest des Weihnachtsbaumschmückens am

27.11.2021, 15 Uhr in Zweimen

vor dem alten Feuerwehrgerätehaus in Zweimen erinnern. Der Förderverein der Freiwillige Feuerwehr Zweimen e.V. und die Kita Villa Kunterbunt Dölkau laden dazu ganz herzlich ein. In einer weihnachtlich - musikalischen Atmosphäre wird der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr deftiges vom Grill und die Kita „Villa Kunterbunt“ Kaffee und Kuchen servieren . Für jedes Kind gibt es eine Speise und ein Getränk gratis. Der Weihnachtsmann hält auch so manche Überraschung für die Kinder bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lutz Trabitzsch

Vorstand des Fördervereins

der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen e. V.

Förderverein Kulturhaus Leuna e. V. zieht Bilanz und wählt neuen Vorstand

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins Kulturhaus Leuna e. V. fand anders als üblich nicht im 2. Quartal des Kalenderjahres, sondern coronabedingt erst am 11. Oktober 2021 statt.

Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr neben den Berichten über die Tätigkeit des Vereins im Kalenderjahr 2020 und den Vorschlägen für die geplanten Aktivitäten im Jahr 2021 auch die turnusmäßig aller drei Jahre zu erfolgende Neuwahl des Vorstandes.

In seinem Bericht verwies der Vorstand zunächst darauf, dass der Mitgliederstand seit der letzten Mitgliederversammlung trotz der Coronapandemie mit 65 Mitgliedern nahezu unverändert geblieben ist. Der Vorstand würdigte bei dieser Gelegenheit nochmals die Verdienste des Ende Oktober 2020 plötzlich verstorbenen Mitgründers und langjährigen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins Ruthard Ködel.

Der Vorstand konnte des Weiteren trotz der coronabedingten Einschränkungen eine positive Bilanz über die im Kalenderjahr 2020 geleistete Arbeit ziehen und feststellen, dass der Verein alle für das Kalenderjahr 2020 gestellten Aufgaben erfüllt hat. Neben der finanziellen Unterstützung der cCe Kulturhaus Leuna GmbH betraf dies die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna. Mit der 2020 geleisteten finanziellen Unterstützung von 4 TEUR erhöhte sich der seit 1999 gewährte Gesamtbetrag der finanziellen Unterstützung auf ca. 392 TEUR. Schwerpunkt der Unterstützung des cCe Kulturhauses bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bildete mit 3 Ausstellungen wiederum die Galerietätigkeit einschließlich der Durchführung des 22. Kunstmarktes.

Auch die Herausgabe des Malzirkelkalenders für das Jahr 2021 wurde durch die Mitfinanzierung des Fördervereins wiederum ermöglicht. Einen besonderen Höhepunkt bildete im Jahr 2020 die mit Unterstützung des Fördervereins, der Fa. Rohde, des Steinmetzmeisters Andreas Eimann und der Fa. Merco erfolgte Aufstellung und Einweihung der Skulptur „Buch des Lebens“ von Erika Zuchold vor dem cCe Kulturhaus Leuna.

Für 2021 hat der Verein wiederum zahlreiche Ziele für die Unterstützung der cCe Kulturhaus Leuna GmbH beschlossen.

Der Geschäftsführer der cCe Kulturhaus Leuna GmbH, Martin K. Halliger hob in seinem Bericht die Bedeutung des Fördervereins für die Erhaltung und Nutzung des Kulturhauses hervor und informierte über die aktuelle Situation des Hauses und der GmbH. Bei der turnusmäßig erfolgten Neuwahl des Vorstandes wurden Werner Popp als Vorstandsvorsitzender, Axel Degen als stellvertretender Vorstandsvorsitzender, André Schum als Schatzmeister, Anika Halliger als Organisatorin und Melanie Ecke als Schriftführerin gewählt.

Dem Gründungsmitglied und langjährigen Vorstandsmitglied des Vereins, Dr. Dietlind Hagenau, die für die Wahl nicht wieder kandidierte, wurde vom Vorstand und der Mitgliederversammlung der Dank und die Anerkennung für ihre engagierte und aktive bisherige Tätigkeit im Verein ausgesprochen.

Werner Popp

Vorstand des Fördervereins Kulturhaus Leuna e. V.



Dr. Dietlind Hagenau, Thomas Barth, Werner Popp, Martin K. Halliger (v. l. n. r.)
Foto: Mirko Wilken



André Schum, Anika Halliger, Werner Popp, Melanie Ecke, Axel Degen (v. l. n. r)
Foto: Förderverein



Der
HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat Dezember
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.

In Kreypau ist was los!



Für viele begann Halloween mit einem Arbeitseinsatz in Form von Blumenzwiebeln stecken. Hier wurden wieder voller Elan über 1.750 Blumenzwiebeln (Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, Krokusse) unter die Erde gebracht, damit wir uns im Frühjahr an der Pracht erfreuen können. Nach der coronabedingten Pause freuten sich unsere Einwohner und vor allem die Kinder auf ein gruseliges und schauriges Halloween.



Foto: Sven Störer

Damit unsere kleinen Geister auch sicher sind, wurden ebenfalls im Rahmen des Arbeitseinsatzes Plakate mit dem Hinweis langsam fahren aufgehängt. Ein Dank an Frau Rabenhold für die Teilnahme bei Radio Brocken. Am Nachmittag gegen 15:00 Uhr ging es dann für über 20 Kinder und deren Begleiter durch unseren schaurigen Ort. Erfreut von schöner Dekoration, süßen und gesunden Leckereien für Klein und Groß, war es für alle Mitstreiter ein sehr schöner und aufregender Umzug.



Foto: Sven Störer

Wir möchten auch an einer weiteren Tradition festhalten und zum **Weihnachtsbaum schmücken am 28.11.2021 um 15:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus** einladen. In der Hoffnung dies auch durchführen zu können, bitten wir um Einhaltung der zum Zeitpunkt gültigen Hygienevorschriften. Wenn bis dahin auch alle artig sind, kommt vielleicht auch der Weihnachtsmann vorbei und schaut sich die selbstgebastelte Weihnachtsdekoration an. Für alle werden Heißgetränke und weihnachtliches Gebäck bereitstehen. Wir freuen uns auf euch!

Sven Störer

i. A. des Heimat und Kulturverein Kreypau e. V.

Glückwünsche



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in Wüsteneutzsch recht herzlich, die im Monat November 2021 Geburtstag haben!
Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!



Foto:
Martina Hartmann

Blumiges; Gruseliges, Traditionen und Aktionen im Oktober 2021 in Wüsteneutzsch - der Verein berichtet ...



Nach einem erfolgreichen Bastelnachmittag Anfang Oktober mit unseren Kindern in Wüsteneutzsch (s. Stadtanzeiger Nr. 10/21) trafen wir uns alle in der darauffolgenden Woche am Dorfgemeinschaftshaus wieder.

An diesem herbstlichen Samstagvormittag wollten die Mitglieder, vom Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V., auf weiteren Flächen in der Ortschaft Blumenzwiebeln stecken. Gwen hatte dafür ausreichend Narzissen und Tulpen in den verschiedensten Farben besorgt. In einer Stunde waren 400 Zwiebeln in die Erde gebracht und die Straßen- und Wegesränder in unserem kleinen Wüsteneutzsch werden im kommenden Frühjahr noch ein wenig frühlingshafter erstrahlen.

Die Männer der Sonntagsrunde Wüsteneutzsch starteten in die kühlere Jahreszeit mit ihrem traditionellen Brauch, dem Schweinekopfessen. Armin und Ralf besorgten und kochten die Schweineköpfe, Stefan kümmerte sich um das Sauerkraut und Willi besorgte Getränke und Brot. Vom restlichen Fleisch zauberte Eberhard wieder seine beliebte Sülze, die es am Sonntagabend zur traditionellen Sonntagsrunde gab. Auch wenn Wüsteneutzsch mit seinen rund 70 Einwohnern eine sehr kleine Ortschaft ist, so ist hier immer was los. Um für mehr Sicherheit für unsere ca. 20 Kinder im Dorf zu sorgen, hat sich Gwen um die Aktion „Achtung Kinder“ von Radio PSR bemüht. Denn viele dieser Kinder beschreiten inzwischen täglich allein den Weg zum Schulbus und räubern in ihrer Freizeit zusammen im Dorf herum. Um die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam zu machen, hängen nun Plakate „Achtung Kinder“ an der Straße, die von Armin und Ralf angebracht wurden. Vielen Dank an Radio PSR und die Organisatoren.



i. A. Jana Heller Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.
Foto: Nadine Schirmer
Foto: Katja Heller

Das Ende des Monats Oktober und gleichzeitig das Ende der Herbstferien, stand ganz im Zeichen von Halloween. Am Samstag den 30.10.2021 sollte es gruselig in Wüsteneutzsch zugehen. Am Abend zuvor gab es bei der Kinderfeuerwehr ein 1. Hilfetraining mit Maria und Kathrin. Mit ihren Verbänden von imitierten Kopf- und Armverletzungen jagten die Kinder ihren Eltern bereits da schon das erste Mal so richtig einen Schrecken ein. Samstag war es soweit; die Halloween Party 2021 konnte beginnen. Zum Gruseln verkleidet zogen gegen 17:00 Uhr aus allen Ecken kleine Geister, Vampire und andere gruselige Gestalten zum Dorfgemeinschaftshaus. Zum Abendessen gab es Margrits Hexensuppe übern Feuer, Würstchen und Salate, jede Menge Naschereien und sogar Halloween-Eier. Anschließend gab es Gruselgeschichten, gelesen von Hexe Susanne und eine Nachtwanderung durch unser gruselig geschmücktes Wüsteneutzsch. Mit einer kleinen Kinderdisco sowie Marshmallows und Stockbrot am Feuer, ging ein schöner Abend für Klein und Groß zu Ende. Vielen Dank an alle Unterstützer und Organisatoren.

Der Männerchor Schlaubach 1852 e. V.
gratuliert im Monat Dezember seinen Sangesbrüdern

Gunther Brauer, Walter Hartig und Bernd Otto

recht herzlich zum Geburtstag.

Uwe Pick
Vorsitzender

SV Zöschen 1912 e.V.



Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Volleyball

Der SV Zöschen informiert #55

Nachdem immer mehr Alltag in die sportlichen Wettkämpfe einkehrt, fiebert der eine oder andere schon der nahenden Winterpause entgegen. Anders als im vergangenen Jahr soll es diesmal nur eine kurze Unterbrechung werden und im Frühjahr mit der Rückrunde weitergehen. Doch bis es überhaupt soweit ist, haben auch die Mannschaften des SV Zöschen noch das eine oder andere Pflichtspiel zu bestreiten. In den zurückliegenden Wochen haben sowohl die Fußballer als auch die Volleyballer und Tischtennisspieler um Punkte gekämpft – zum Großteil mit Erfolg.

Abteilung Fußball

Bereits mitten in der Rückrunde der Qualifikationsstaffel 1 befindet sich unsere Männermannschaft in der Kreisoberliga. Nach einer überzeugenden Hinrunde mit nur einer Niederlage am ersten Spieltag, verlief der Rückrundenstart etwas schleppend. Konnte die Elf um Trainer Marcus Gerstenberg Mitte Oktober noch von der Tabellenführung träumen, steht sie nach unglücklichen Niederlagen gegen Lieskau (1 : 2) und Dölbau (0 : 1) nach zehn Spielen auf dem dritten Platz. In den vier noch zu spielenden Partien gegen Meuschau, Farnstädt II den ESV Merseburg und Eintracht Gröbers gilt es nun, die Platzierung in der oberen Tabellenhälfte zu sichern, um so im Frühjahr 2022 an der Aufstiegsrunde zur Landesklasse teilzunehmen. Die letzte Partie in diesem Jahr bestreitet unser SVZ am 4. Dezember ab 13 Uhr zu Hause gegen Absteiger Gröbers. Dabei baut die Mannschaft noch einmal auf die Unterstützung ihrer Fans am heimischen Silberberg.

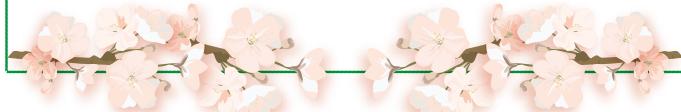
Nachwuchsmannschaften

Eine Ferienbedingte Spielpause liegt hinter den Zöscher Nachwuchsmannschaften. Einzig die C-Jugend griff in den vergangenen Wochen ins Spielgeschehen ein. Im Halbfinale des Saalekreispokals war unsere JSG Günthersdorf/Zöschen/Meuscha zu Gast beim Nachwuchs FC Landsberg. Nach der frühen Führung für die Gastgeber drehten Francesco Cais (25.) und Domenic Tobias Leipelt (35.) den Spielstand noch vor der Pause. Doch nach dem Seitenwechsel waren es dann die Landsberger Youngster, die den Spielverlauf auf den Kopf stellten und sich letztlich mit 3 : 2 durchsetzen. Als letzte verbliebene Mannschaft ist noch die Zöscher E-Jugend im Pokalwettbewerb vertreten. Die Mannschaft empfängt im Viertelfinale am 19. Februar 2022 in Günthersdorf den TSV Leuna.

Frauenspielgemeinschaft

Auf dem zweiten Tabellenplatz steht unsere Frauenspielgemeinschaft Kötzschau/Zöschen nach ihrem jüngsten 5 : 4 (3 : 1)-Auswärtssieg im Derby-Nachholspiel gegen Eintracht Bad Dürenberg. Die Tore für unsere Mannschaft erzielten dabei Ines Gerstenberg (15., 27.), Sandra Schulze (29.), Natalie Kühn (43.) und Iris Witkowski (47.). Mit elf Punkten aus den ersten fünf Spielen liegt nur noch der ungeschlagene Spitzenreiter FC RSK Freyburg vor unseren Spielerinnen, die ihr nächstes Heimspiel am 5. Dezember ab 13 Uhr gegen den Vorletzten Grün-Weiß Dößchwitz bestreiten. Gespielt wird auf dem Germania-Sportplatz in Kötzschau.

Und auch im Kleinfeldpokal des Fußball-Landesverbandes ist die Mannschaft noch vertreten. Nach dem Nichtantritt der SpG Großgörschen/Räpitz steht sie in der Runde der besten acht Teams (Viertelfinale). Auf wen unsere FSG dort treffen wird, steht noch nicht fest.



Rassegeflügelzuchtverein Zöschen und Umgebung e. V. - Rassegeflügelausstellung

Auch im 2. Jahr der Corona Pandemie ist es uns gelungen eine Rassegeflügelausstellung durchzuführen. Die Schau fand am 23. und 24. Oktober in der Alten Turnhalle Zöschen statt.

31 Züchter stellten 252 Tiere aus. Darunter Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Erfreulich war, dass auch 6 Jugendliche unter den Ausstellern waren.

Die Zuchtrichter konnten 8 x die Bestnote Vorzüglich und 12 x Hervorragend vergeben.

Vereinsmeister wurden Stefan und Thomas Pohl mit ihren Antwerpener Bartzwergen schwarz.

Leider ist der Ausstellungsleitung an dieser Stelle ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Es wurde einfach vergessen unseren Vereinswanderpokal zu überreichen. Dafür möchten sich die Ausstellungsleitung und der Vorstand des Vereins nochmals bei Thomas und Stefan entschuldigen.

Das beste Tier der Schau war eine Zwerghente weiß. Sie wurde von den Jugendzüchtern Stan-Luca und Devin Berger ausgestellt.

Auch der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint. Das sonnige Wetter lockte viele Besucher zu unserer Veranstaltung. Daraüber freuten wir uns sehr. Für das leibliche Wohl wurde in Dorfgemeinschaftshaus gesorgt. An beiden Tagen gab es leckeres und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Am Sonntag spielte die Blaskapelle Edelweiß zum Fröhlschoppen auf und die Kinder hatten auf der Hüpfburg viel Spaß.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern danken. Ohne Sie wäre die Organisation und Durchführung einer solchen Ausstellung undenkbar.

Hartmut Berger
Vorsitzender



Foto: Frank Trettenbach



Foto: Frank Trettenbach

Abteilung Tischtennis

Mit 4 : 4-Punkten konnte sich die Tischtennis-Mannschaft unseres SV Zöschen in der 4. Kreisklasse, Staffel A, auf den dritten Tabellenplatz spielen. Da Corona-bedingt weiterhin keine Doppelspiele ausgetragen werden, ging es direkt mit den Einzeln los und dabei stach insbesondere Nico Kuckelt heraus, der alle drei Vergleiche für sich entscheiden konnte. Doch auch seine Teamkameraden wussten zu überzeugen und steuerten wichtige Punkte zum 7 : 4-Erfolg bei. Denn trotz des schwachen Saisonstarts gaben sich die Landsberger nie auf und konnten zunächst zweimal ausgleichen, ehe ihnen gegen Ende die Luft auszugehen schien.

Nach dem abschließenden Hinrundenspiel gegen den TSV 1990 Merseburg III geht es für unseren SVZ erst im kommenden Jahr weiter. Zum Rückrundenstart ist am 1. Februar 2022 die SG Eisdorf VI zu Gast in der Zöscher Sporthalle. Aufschlag ist um 19 Uhr.



Nico Kuckelt, Maik Lorenz, Rolf Backsmann und Olaf Richter holten sich im ersten Heimspiel gegen Landesberg VII einen 7 : 4-Erfolg.

Foto: Krause

Abteilung Volleyball

Erfolgreich in die neue Kreisoberliga gestartet ist der Volleyball-Sechser des SV Zöschen. Los ging es direkt mit einem Heimspieltag in der Sporthalle der Zöscher Schule. Zu Gast waren dabei die zweite Mannschaft der LSG Klobikau-Milzau und der SV Wansleben. Die ersten Ballwechsel gab es ab 19 Uhr zu sehen. Unsere Heimmannschaft eröffnete den Abend gegen Klobikau-Milzau II. Nachdem der erste Satz noch recht deutlich an die Gäste gegangen war (16 : 25), verlief der zweite Durchgang schon deutlich knapper. Das bessere Ende hatten diesmal unsere Zöscher für sich (25 : 21), die somit ausgleichen konnten. Im Entscheidungssatz spielte dann jedoch der LSG-Sechser seine Erfahrung aus (10 : 15) und gewann letztlich mit 2 : 1-Sätzen. Doch davon ließ sich der SVZ nicht beeindrucken. Nachdem die LSG auch ihr zweites Spiel gegen Wansleben gewann (2 : 0), war unser Sechser erneut an der Reihe. Und nach einem knapp verlorenen ersten Durchgang (21 : 25), legte er noch einmal einen Gang zu und drehte das Duell so in einen 2 : 1-Satzerfolg, welcher Zöschen auf den vierten Tabellenplatz katapultierte. Weiter geht es für unsere Volleyballer erst am 14. Januar 2022. Dann ist zum nächsten Heimspiel erneut der SV Wansleben und der TSV Querfurt zu Gast in Zöschen.

Adventszeit und Vereinsweihnachtsfeier

Kurz bevor steht neben der Winterpause auch die Adventszeit. Sollten es die Bestimmungen zulassen, ist dafür im Dezember auch unsere traditionelle Vereinsweihnachtsfeier geplant. Weitere Informationen erfolgen in Kürze über die Schaukästen, unsere Internetseite, Facebook und unserer neuen Instagram-Seite. Auf dieser informieren wir ab sofort in Bild und Ton von allen Entwicklungen rund um den Verein. Auch die Spiele unserer ersten Mannschaft könnt ihr über Instagram mit Zwischenständen, Endergebnissen und dem einen oder anderen Video verfolgen. Klickt euch rein unter www.instagram.com/svzoeshen1912.

Und apropos Weihnachten: Wer noch nach dem passenden Geschenk sucht wird sicher in unserem Fanshop fündig. Von Tassen für Tee, Kaffee oder Glühwein über Jacken, Mützen und Schals bis hin zu Trikots findet ihr alles unter svzoeshen1912.wosz-fan-shop.de.

Für die bevorstehende Adventszeit wünscht der SV Zöschen allen Unterstützern, Mitgliedern Fans sowie den Sportlern und ihren Familien besinnliche Tage im Kreis der Lieben. Doch bevor es soweit ist, werden alle im Namen des SVZ noch einmal Vollgas geben, um weiter erfolgreich Sport zu treiben.

Bericht: Tobias Zschäpe (Öffentlichkeitsarbeit)

Termine im Monat Dezember 2021 „Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt

Stadtverband Leuna e. V.

Kirchgasse 7

06237 Leuna

Tel.: 03461 813897

E-Mail: awostadtverbandleuna@gmx.de



Zirkel:

Montag

10:00 – 11:00 Uhr Gymnastik unter Anleitung

19:00 – 21:00 Uhr Töpfen unter Anleitung

Dienstag

15:00 – 17:00 Uhr Kreativzirkel (14-täglich)

Mittwoch

18:00 - 20:00 Uhr Malen unter Anleitung

Donnerstag

13:00 - 16:00 Uhr Rommee

Glückwünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die im Monat Dezember 2021 Geburtstag haben, recht herzlich.



**Willst Du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.**

Johann Wolfgang von Goethe

Termine

Mittwoch, den 08.12.2021

In der Oktoberausgabe des Leunaer Stadtanzeigers haben Sie die Terminankündigung zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Leuna für den 8. Dezember 2021 lesen können.

Die Stadtverwaltung und der AWO-Stadtverband Leuna e. V. haben sich entschlossen, eine gemeinsame Weihnachtsfeier durchzuführen.

**Sie sind herzlich eingeladen
zur Seniorenweihnachtsfeier
der Stadt Leuna und
dem AWO Stadtverband Leuna
Mittwoch, 8. Dezember 2021
cCe Kulturhaus Leuna
Einlass ab 11:00 Uhr
Beginn 11:30 Uhr**



Programm:
Mittagessen – Gans, Rotkohl, Klöße
 (im Eintrittspreis enthalten)
Musikalische Unterhaltung und Tanz mit Ulli Schwinge.
 Es erwartet Sie auch ein Reigen beschwingter
 Operettenmelodien und weihnachtlicher Lieder,
 dargeboten von
Regina Karpinski Sopran
Michael Mehrt Tenor
Tino Fiebig Klavier



Eintrittspreis: 15,00 Euro, **10,00 Euro ermäßigt für AWO-Mitglieder**

Die Eintrittskarten erhalten Sie ab Montag, 15. November 2021 in der Stadtinformation Leuna.

Montag, den 13.12.2021 ab 14.00 Uhr

Kaffeetrinken im Advent. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen. (Unkostenbeitrag 2,00 € für AWO Mitglieder, 2,50 € für Nichtmitglieder der AWO)

ACHTUNG!!

Vom 20.12.2021 bis 09.01.2022 hat unser Lädchen Pause!

Ab 10.01.2022 sind wir wieder für Sie da.

Diese Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften statt. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind eine Anmeldung sowie der Nachweis oder Impfung, eine Genesung oder ein negativer Schnelltest nötig.

Bleiben Sie gesund!

Helga Gerlach

Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.

Und so entstehen vielfältige Möglichkeiten, sich z. B. künstlerisch, kulturell, lebenspraktisch oder auch sportlich zu betätigen.



Foto: Tina Quirin

Wer Lust hat, dieses neue Angebot kennenzulernen, darf sich herzlich eingeladen fühlen, uns auch über unsere Homepage www.stiftung-samariterherberge.de näher kennenzulernen. Eine kurze Anmeldung unter dem hier aufgeführten Kontakt ist ausreichend. Bitte beachten Sie, dass es coronabedingt immer wieder Abweichungen zur ursprünglichen Planung geben kann.

Das Angebot der Offenen Dienste lebt vom ehrenamtlichen Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bei Interesse an einem Engagement nutzen Sie gern auch den u. g. Kontakt. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Stiftung „Samariterherberge“ Horburg, Offene Dienste

Juliane Kirchhof

Straße des Friedens 67

06217 Merseburg

Tel. 0151 58191205

Juliane.Kirchhof@wfbm-horburg.de

www.stiftung-samariterherberge.de

Aufgeschrieben von

Juliane Kirchhof & Cathleen Thieroff

(Koordinierende Fachkraft Offene Dienste & Assistenz der Stiftungsleitung)

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Broschüre

Prospekt

Flyer



Zuverlässige Beilagenverteilung -
fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

Informationen zur aktuellen Situation

Die bisherige Entwicklung zeigt trotz anfangs hoffnungsvoller Zahlen, dass wir noch lange nicht durch sind mit der Pandemie.

Deshalb sollten wir weiterhin **vorsichtig und achtsam sein!**

Bitte beachten Sie bei jedem Kirchenbesuch und in allen Gemeindeveranstaltungen die **Hygiene-Maßnahmen**, halten Sie den gebotenen **Abstand** und kommen Sie bitte mit **Mund-Nasen-Schutz**.

Mit Maske oder größerem Abstand ist es inzwischen möglich, dass wir im Gottesdienst miteinander singen!

Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!

	21.11., Sonntag	28.11., Sonntag, 1. Advent	05.12. Sonntag, 2. Advent	12.12., Sonntag, 3. Advent	19.12., Sonntag, 4. Advent	24.12., Freitag, Heilig Abend	25.12., Samstag, 1. Weih- nachts- feiertag	26.12., Sonntag, 2. Weih- nachts- feiertag
Leuna Achtung: Die GD finden in Leuna im Gemeindesaal statt	10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 14:30 Annenkirche s.u.	10:30 Gottesdienst	Kirchweihfest Samstag, 04.12. 17:00 Adventskonzert zum Hören und Mitsingen	17:00 Worship Gottesdienst	Samstag, 18.12. 15:30 Adventsspiel	15:00 Kröllwitz 16:00 Ockendorf Gnadenkirche 16:30 Friedenskirche mit Krippenspiel 18:15 Friedenskirche		
Pissen						15:00 mit Krippenspiel	10:30 Gottesdienst	
Kötzschau	13:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor			22.12. Mittwoch Adventssingen mit „VokalZeit“		16:30 mit Krippenspiel		
Schladebach			03.12. Freitag 19 Uhr Weihnachtskonzert Scharnhorstchor			17:45 mit Krippenspiel	09:00 Gottesdienst	
Zöschen	09:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag		ab 14:00 Adventsmarkt an Pfarrscheune			18:00 Hirten-GD Pfarrscheune		09:00 Gottesdienst
Wallendorf								
Horburg	10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	15:30 Andacht mit Posaunenchor				16:30 Hirten-GD Dorfplatz		10:30 Gottesdienst
Ermlitz	14:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag							
Besondere Orte	14:30 Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Annenkirche mit Posaunenchor			16:00 Adventsandacht mit Posaunenchor in Kreypau	15:00 Thalschütz mit Krippenspiel 16:00 Friedendorf Weinachts-gottesdienst	15:00 Ermlitz Christvesper		
	21.11. Sonntag	28.11. Sonntag 1. Advent	05.12. Sonntag 2. Advent	12.12. Sonntag 3. Advent	19.12. Sonntag 4. Advent	24.12. Freitag Heilig Abend	25.12. Samstag 1. Weih-nachts-feiertag	26.12. Sonntag 2. Weih-nachts-feiertag

Hinweise zu besonderen Gottesdiensten

Worship (am 12. Dezember, 17 Uhr in Leuna): Wir starten mit einem neuen Format! 1 x im Monat wird zukünftig ein Worship in der Friedenskirche Leuna stattfinden. Obwohl Jugendliche sich beteiligen werden, ist es kein Jugendgottesdienst, sondern ein Gottesdienst für alle, die gern Musik hören und mitsingen möchten. Auf deutsch und englisch werden wir Lieder singen und dazwischen Lesungen und Gebete hören. Eine herzliche Einladung – Jennifer Scherf.

Die Adventszeit beginnt

Advent – darin steckt das englische Wort „adventure“ zu deutsch Abenteuer. Das trifft es dieses Jahr ziemlich auf den Punkt: wieder ist es ein Abenteuer, die Advents- und Weihnachtszeit zu planen. Wir sind kaum in der Lage, vorauszusagen, wie sich die Krankheitszahlen der Corona-Pandemie noch entwickeln werden. Genauso wenig können wir jetzt schon sicher sagen, wie Advent und Weihnachten in unseren Gemeindegruppen und Kirchen gefeiert werden kann. (Besonders bei den geplanten Krippenspielen müssen wir gut überlegen, ob und wie wir diese verantwortlich durchführen können.) Wir müssen – wie schon im letzten Jahr – auf Sicht fahren und eventuell sehr kurzfristig und spontan umdenken. Im vergangenen Jahr ist uns das dank der Spontaneität und Kreativität unserer tollen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und dank Ihrer Flexibilität ganz gut gelungen. Wir hoffen, dass wir das „Abenteuer“ Advent und Weihnachten auch in diesem Jahr gut bestehen können! Gemeinsam, mit viel Verständnis und Mit einander können wir es wagen! Bis jetzt planen wir:

Adventsandacht

Sonntag, **1. Advent 28.11. - 15.30 Uhr** Adventsandacht mit dem Posaunenchor in der Marienkirche **Horburg**

Weihnachtskonzert

Am **Freitag, dem 3. Dezember**, sind Sie um **19 Uhr** herzlich in die Dorfkirche **Schladebach** eingeladen. Die Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V. (www.chorgemeinschaft-scharnhorst.de) wird für uns ein Weihnachtskonzert geben und uns musikalisch auf die Adventszeit und die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Adventskonzert zum Hören und Mitsingen

Am **Sonnabend, d. 4. Dezember 2021** findet um **17 Uhr** in der **Friedenskirche Leuna** wieder ein Adventskonzert statt. Es ist das erste Konzert in der Friedenskirche nach langer Pause. Ausgestaltet wird es von der ÖKUMENISCHEN REGIONALKANTOREI und Instrumentalisten vom Kammerorchester Halle. In dem Programm werden abwechslungsreiche Werke für Chor und Orchester erklingen. Für das Publikum wird es auch Gelegenheit geben, selbst mitzusingen. Die Leitung des Programmes hat Katharina Mücksch. Lassen Sie sich so auf die Advents- und Weihnachtszeit musikalisch einstimmen. Der Eintritt ist frei und die Kirche ist geheizt!

Katharina Mücksch, Kirchenmusikerin

Adventsmarkt

Am 2. Advent, 5. Dezember, ab 14 Uhr an der **Zöschener Pfarrscheune**. Erstmals findet der vom Heimat- und Geschichtsverein und Gemeindekirchenrat organisierte Adventsmarkt im Pfarrgarten an der Pfarrscheune statt. In der romantischen Kulisse werden verschiedene Verkaufsbuden Geschenke, Basteleien und Handwerkliches aller Art anbieten. Für das leibliche Wohl sorgen ein Waffelstand, Gebackenes, herzhafte Spieße vom Grill ... Der Weihnachtsmann wird sich die Ehre geben, die Kinder haben die Möglichkeit, an einer Kremserfahrt durchs Dorf teilzunehmen. Bei Einbruch der Dämmerung gegen 16 Uhr werden wir innehalten und miteinander überlegen, was Advent bedeutet. Wir werden Menschen unterwegs auf dem Weg nach Weihnachten begegnen und schauen, wohin wir unterwegs sind. Die Blaskapelle Edelweiß wird für adventliche und fröhliche Stimmung sorgen.

Musikalische Adventsandacht

Sonntag, 3. Advent 12.12. 16 Uhr Musikalische Adventsandacht mit dem Posaunenchor Leuna in der Dorfkirche **Kreypau**

Adventssingen zum Lauschen und Mitsingen

Am **Mittwoch, 22. Dezember**, sind Sie um **18 Uhr** herzlich in die Dorfkirche **Kötzscha** eingeladen. Wenige Tage vor Weihnachten wollen wir uns musikalisch auf diese besondere Zeit einstimmen. Dazu wird das Ensemble VokalZeit für uns und mit uns Advents- und Weihnachtlieder singen.

Gruppen und Kreise in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

Frauenhilfe			
Pissen	Adventsfeier in der Winterkirche	18.15 Uhr - 19.45 Uhr	Montag, 29.11.2021
Wallendorf	Adventsfeier im historischen Weihkeller in Wallendorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Dienstag, 30.11.2021
Schladebach	Adventsfeier im Pfarrhaus Schladebach	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Mittwoch, 01.12.2021
Zöschen	Adventsfeier im historischen Weihkeller in Wallendorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Mittwoch, 08.12.2021
Seniorenkreis			
Leuna	Adventsfeier im Gemeindehaus Leuna	14.00 Uhr - 16.00Uhr	Donnerstag, 02.12.2021
Gesprächskreis			
Bibel halb acht	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr	Mittwoch, 24.11.2021 15.12.2021
Konfirmandenunterricht - Klasse 8			
Wallendorf	Luthersaal Wallendorf	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Montag
Leuna	Gemeindehaus Leuna	17.30 Uhr - 19.00 Uhr	Dienstag
Junge Gemeinde			
JG der Region Merseburg	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr	Mittwoch, 08.12.2021 19.01.2022
Kinderkirche – Rhythmus 14-täglich (Termine über G. Wisch)			
Leuna	Kinderraum an der Friedenskirche	17.00 Uhr	Mittwoch
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Dienstag
Posaunenchor			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Freitag

Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken. Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünschen Ihnen: die Gemeindekirchenräte, Pfarrerin Antje Böhme und Pfarrer Andreas Tschurn.

Online-Angebote

Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**.

Jeweils ein Bibelvers, ein geistlicher Impuls und ein Lied zur Stärkung und Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu. Tipp: Schneller geht's per QR-Code:



Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: www.andachtenonline.de

Informationen aus dem Ev. Kirchspiel Leuna

Wir haben eine **Homepage**: Unter www.kirchspiel-leuna.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Weihnachtsbaum für die Friedenskirche

In diesem Jahr möchten wir wieder einen Weihnachtsbaum in unserer Friedenskirche aufstellen.

Wer hat eine ca. 5-6 Meter hohe Fichte/Tanne im Garten und möchte diese spenden?

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Leuna. Tel. 03461 822935.

Ansprechpartner im Kirchspiel Leuna**Pfarrer Andreas Tschurn**

Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Telefon: 03461 822776 (mit AB)

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung
(in der Regel Di. + Do. in Leuna)

Gemeindepädagogin

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:

Gudrun Wisch, E-Mail: gudrun.wisch@ekmd.de

Elternzeitvertretung für Familiengottesdienste:

Theresa Dürrbeck, E-Mail: theresa.duerrbeck@ekmd.de

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch

Lauchstädtner Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: kmuecksch@gmx.de

Posaunenchor

Ekkehard Lörzer

Starenweg 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 309765

Fax: 03461 309892

E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de

Postanschrift Pfarramt/Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung im Gemeindehaus an der Friedenskirche

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Andrea Heber

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822935

Fax: 03461 814649

E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Friedhofs- und Wassergeld

Gilt für Grabkäufe und Grabverlängerungen vor Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung des Evangelischen Kirchspiels Leuna vom 8. Oktober 2008, veröffentlicht am 11. November 2008.

Folgende Friedhofs- und Wassergeldgebühren sind zu entrichten:

Urnengrab 5,- Euro pro Jahr

Einzelgrab 7,50 Euro pro Jahr

Doppelgrab 12,50 Euro pro Jahr

Kontoverbindung Friedhofs- und Wassergeld:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT 5642 Friedhofs- oder Wassergeld,
Name Friedhof, Name Nutzungsberechtigter

Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: EKK Eisenach

IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38

BIC: GENODEF1EK1

Zahlungsgrund: RT 5642, Gemeindebeitrag „Name“

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT 5642, Spende „Zweck“

Informationen der Kirchengemeinden im Pfarrbereich Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Horburg, Kötzschau, Kreypau, Lössen, Pissen, Schladebach, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Wir haben eine **Homepage**:

Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Der ab dem 03.11.2021 angekündigte Kurs für getrennte Eltern: „Kinder im Blick“ kann wegen zu geringen Interesses nicht wie geplant stattfinden. Sollten Sie Interesse haben für das Thema: Wenn sich Eltern getrennt haben – was bedeutet das für unser Kind/ unsere Kinder? das in 7 Kurseinheiten bearbeitet werden soll, besonders mit dem Blick darauf, welche Fragestellungen daraus für Kinder entstehen, mit Handwerkszeug zur Konfliktbearbeitung, Wissenswertem und Konkretem, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt oder unter post@cvjm-familienarbeit.de. Wir werden bei Bedarf gerne neue Termine anbieten. Der Kurs ist bundesweit anerkannt und wird auch von vielen Familiengerichten empfohlen. Er wird für den Saalekreis vom CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V. veranstaltet.

Ein großes Dankeschön!!!!

Der Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Wallendorf möchte sich sehr herzlich für die überwältigende Spendenbereitschaft für die Erneuerung der Zöschener Kirchturmuhren bedanken. Mit vielen kreativen Ideen wurde innerhalb kürzester Zeit Geld gesammelt (Lesungsabend, Halloween-Kuchenbasar) und so viele haben bisher tatkräftig mitgewirkt: die Frauenhilfe, der Heimat- und Geschichtsverein, der Kuchenessen-Verein. Es freut uns unendlich, dass unser Vorhaben bei Ihnen so viel Anklang, offene Ohren und offene Geldbörsen findet! Wenn Gott einen fröhlichen Geber lieb hat, dann hoffen wir, dass Sie alle sehr fröhlich sind, weil die Realisierung nun tatsächlich absehbar ist, was wir so schnell nicht erwartet hatten. Vielen Dank! Ihr Gemeindekirchenrat

Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung

Am 20.10. hatten Heimat- und Geschichtsverein Zöschener und Gemeindekirchenrat zu einer Lesung in der St. Wenzelskirche Zöschener eingeladen. Mit mystischen Gitarrenklängen untermauerte Michael Weber Heimatgeschichten aus der Aue, gelesen von Pfarrerin Antje Böhme. Über 90 Interessierte fanden den Weg in die Kirche, die nur von Kerzenschein illuminiert war und ließen sich verzaubern und mitnehmen auf eine Gedankenreise in die unheimlichen, legendenhaften Geschichten unserer Vorfahren.

Kirchlich beerdigt wurden:

Otto Hommel aus Horburg, Erich Schaaf aus Zöschener, Dieter Schenck aus Wallendorf

Ihre Ansprechpartner/in im Pfarrbereich Wallendorf:**Pfarrerin**

Antje Böhme (Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Pfarrer

Andreas Tschurn (Kötzschau-Pissen, Schladebach)

Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung

(in der Regel Mo. + Mi. in Schladebach)

Gemeindepädagogin

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:
Gudrun Wisch, E-Mail: gudrun.wisch@ekmd.de

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch
Lauchstädtner Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: kmuecksch@gmx.de

Pfarramt/Pfarrbüro Wallendorf

Pfarrsekretärin Frau Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958
E-Mail: pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de
Sprechzeit: donnerstags 16 - 18 Uhr

Kirchengemeinde Spergau

Auf Grund der aktuellen Situation werden keine Termine veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Schaukästen, wann Gottesdienste bzw. „offene Kirche“ stattfinden.

Danke.

Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Detlev Paul
Weißenfelser Straße 4
06688 Großkorbetha
Tel./Fax: 034446 20260
E-Mail: Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de

Christlich Jüdischer Dialog 2021**„#beziehungsweise:jüdisch und christlich - näher als du denkst“**

Wundervoll: Chanukka beziehungsweise Weihnachten.

Eine jüdische Stimme

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v. d. Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wiedereingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wundersam aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Chanukkah ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Wenige Sätze, und eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißen, die in der Nacht aufleuchten. Es ist das Evangelium, das in der Heiligen Nacht in den Kirchen gesungen wird. Das Weihnachtsfest hat eine lange Geschichte und ist in den Kirchen der Christenheit unterschiedlich ausgeprägt. Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Ägypten her kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen. Im Westen wiederum ist das Epiphaniefest am 6. Januar mit der Ankunft der „Heiligen drei Königen“ verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krip-

pe. Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: „Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11)

Prof. Dr. Margareta Gruber OSF

Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und

Biblische Theologie

Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar

Wissenswertes**125 Aussteller präsentierten zur Leuna-Dialog ihr Leistungsspektrum**

Am 14. Oktober 2021 begrüßte der Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, Dr. Christof Günther, 125 Aussteller auf der Fachmesse Leuna-Dialog. Zahlreiche Fachbesucher waren in das cCe Kulturhaus Leuna gekommen, um Fachgespräche zu führen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und neue Geschäftsbeziehungen anzubauen.



Foto: Heike Hickmann

Dr. Günther blickte auf erfolgreiche Monate des Jahres 2021 zurück, die mit wegweisenden Entwicklungen für die Zukunft des Standortes bedeutsam seien. 550 Millionen Euro investierte das finnische Unternehmen UPM in eine Bioraffinerie, mit der ab Ende 2022 Biochemikalien auf Holzbasis produziert werden sollen.

60 Millionen werde die Linde GmbH in eine Anlage zur Herstellung von grünem Wasserstoff investieren. 100 Millionen Euro nehme die InfraLeuna GmbH selbst in die Hand, um die Infrastruktur auszubauen, weitere 145 Millionen Euro würden in die Erweiterung und Modernisierung eines Gas- und Turbinenkraftwerkes investiert.

Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung überbrachte Grussworte der Landesregierung und zeigte sich davon überzeugt, dass der Chemiestandort Leuna alle Chancen nutzen werde, um auch zukünftig erfolgreich in Leuna zukunftsweisende Projekte umzusetzen. Mit einem besonderen Gruss bedachte er Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau, die in diesem Jahr leider nicht an der Standortmesse teilnehmen konnte. Landrat Hartmut Handschak zeigte sich begeistert von der Entwicklung des Standortes in Leuna. Die Entwicklung werde positiv beeinflusst von der Gründung einer Entwicklungsgesellschaft, die den Strukturwandel im Saalekreis organisiert umsetzen und begleiten werde. Dazu gehöre unter anderem die Expansion des Chemiestandortes westlich der B 91. Die nächste Fachmesse wird am 7. Mai 2022 stattfinden.

Heike Hickmann, Stadt Leuna

Die BBS Leuna zwischen dem „Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der Deutschen Demokratischen Republik“

(1. DDR-Schulgesetz; vom 2.12.1959) und dem „Gesetz über das einheitlich sozialistische Bildungssystem“ (2. DDR-Schulgesetz; vom 25.2.1965)

Teil 1:

von Ralf Schade

Quelle für diesen Beitrag ist: Polytechnische Oberschule – Wikipedia. (Stand: 30.8.2021). und Berufsausbildung mit Abitur – Wikipedia. (Stand: 30.8.2021).

Mit dem 1. DDR-Schulgesetz verbesserte sich die Qualität der künftigen Lehrlinge. Die Schulabsolventen brachten nun Grundkenntnisse mit, die sonst erst in der Berufsausbildung vermittelt wurden. Die zehnklassige allgemeinbildende Oberschule setzte die Volkskammer gesetzlich als allgemeinverbindliches Schulmodell in der DDR durch. WIKIPEDIA gibt für diesen DDR-Schultyp folgende Definition:

„Die komplexe Bezeichnung „zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule“ enthielt bereits Teile der neuen Eigenschaften der Schule im Namen.

- Die Attributierung zehnklassig beschreibt die Schule als integrativen Schultyp ohne Gliederung und institutionelle Separation und Selektion, welcher die Klassen 1 bis 10 umfasste und somit eine vollausgebaute Schule ohne Mehrstufenklassen darstellte.
- Die Attributierung allgemeinbildend beschreibt die Ausrichtung der Schule. Das Ziel war eine moderne, allseitige Allgemeinbildung, die keine Geringschätzung bestimmter Fächergruppen zuließ. Auch eine neigungs differenzierte Spezialisierung und damit Verengung der Schulbildung zum Beispiel in einem Kurssystem wurde abgelehnt.
- Die Attributierung polytechnisch beschreibt die Idee des all gegenwärtigen polytechnischen Unterrichts und die daraus folgende Verbindung von geistig-schöpferischem Denken und praktisch-produktiver Arbeit sowie gesellschaftlich-nützlicher Tätigkeit als grundlegendes Charakteristikum der Schule.
- Der in der deutschen Bildungstradition herausgehobene Begriff der Oberschule stellte den kompliziertesten Bestandteil der Namensgebung dar.

Eine Oberschule war eine höhere Lehranstalt. Eine höhere Schule lehrte höhere Bildung und wurde streng von der Elementarschule und der Primarbildung getrennt. Im engeren Sinne galten deswegen nur Gymnasien, Realgymnasien und seit dem Ende des 19. Jahrhunderts Oberrealschulen als höhere Lehranstalt, die außerdem noch mit dem Abitur abschlossen. Oberschulen in diesem Sinne sowie dem gegliederten Schulsystems wurde der Vorwurf gemacht, zu einer hohen Selektivität und damit verbunden zu hohen Ungerechtigkeit zu führen und den unteren Ständen und den ärmeren Milieus keinen oder nur sehr erschwert Zugang zu gewähren. Die Einheitsschule in Form einer Oberschule zu konstruieren, bedeutete die Beendigung der institutionellen Trennung von Primar- und Sekundarbildung und dehnte eine Vielzahl der Lehrinhalte des Gymnasiums in die Klassen 1 bis 4 aus. Weil neben der Polytechnischen Oberschule keine Grundschule und keine Mittelschule mehr existierte, erhielten auf diese Weise alle Kinder einheitlich Zugang zu oberschulischer Bildung, was eine bis heute einmalige Veränderung des Schulwesens auf deutschem Boden bedeutet. Die POS wurde aufgebaut als Realgymnasium, genauer als Realprogymnasium (Realgymnasium ohne gymnasiale Oberstufe). Die Lehrpläne der Fächer Deutsche Sprache, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geographie, Astronomie, Polytechnik und Sport hatten nach Maßstäben des zeitgenössischen gegliederten Schulsystems und auch nach heutigen Maßstäben mindestens gymnasiales Niveau.“

Die BBS konnte jedoch erst ab dem Ausbildungsjahr 1970/71 mit POS-Bewerbern rechnen, die dieses moderne Bildungssystem komplett durchlaufen hatten. Von nun an übten die Lehrer auf die Schüler bis 1965 freiwilliger Zwang aus, die Schule 10 Jahre zu besuchen. Erst ab 1965 wurden 10 Schuljahre in der DDR zur Pflicht.

Von Jahr zu Jahr verbesserte sich das Allgemeinbildungsniveau der Lehrlinge. Sie durchliefen nun folgendes Unterrichts- und Studententafelmodell:

Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Obligatorischer Unterricht										
Deutsche Sprache und Literatur	9	12	14	16	7	6	5	5	5	4
Russisch	–	–	–	–	6	5	4	3	3	3
Mathematik	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5
Physik	–	–	–	–	–	3	3	3	3	4
Chemie	–	–	–	–	–	–	2	3	3	4
Biologie	–	–	–	–	3	2	2	2	2	2
Geographie	–	–	–	–	2	2	2	2	2	1
Astronomie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Technisches Zeichnen	–	–	–	–	–	–	1	1	1	1
ESP und UTP	–	–	–	–	–	–	3	4	4	4
Werken	1	1	1	2	2	2	–	–	–	–
Nadelarbeit	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Geschichte	–	–	–	–	1	2	2	2	2	2
Staatsbürgerkunde	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2
Kunsterziehung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	–
Musik	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Turnen	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2
Pflichtwochenstunden	20	23	27	30	32	33	34	34	35	36
Fakultativer Unterricht										
2. Fremdsprache	–	–	–	–	–	–	4	4	3	2
Nadelarbeit	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Wochenstunden höchstens	20	23	27	30	33	34	38	38	38	38

Proportionen des obligatorischen Unterrichts

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1-10
% Geisteswissenschaften	55,0	60,9	59,3	60,0	50,0	45,5	38,2	35,3	37,1	33,3	46,1
% MNT	35,0	30,4	29,6	30,0	40,6	45,5	55,9	58,8	57,1	61,1	46,1
% Körpererziehung	10,0	8,7	11,1	10,0	9,4	9,1	5,9	5,9	5,7	5,6	7,9

Aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Polytechnische_Oberschule. Das 1. DDR-Bildungsgesetz gab auch der Berufsausbildung mit Abitur (BmA) „grünes Licht“.

Bei diesem Bildungsweg legten die Berufsausbildung (zwei Jahre) und das Abitur (zwei Jahre) zu einer dreijährigen Ausbildung zusammen. Bei der Rekrutierung für diesen Bildungsweg war der Einfluss des Staates eher gering. Die Betriebe hatten hier das Sagen. Von Seiten des Staates mischten sich hier nur die Wehrkreiskommandos (WKK) und die NVA ein, um ihre Berufsoffiziersbewerber (BOB) unterzubringen.

„Der Bildungsweg war für seine Qualität bekannt und begehrte, da innerhalb von drei Jahren das Abitur und eine Facharbeiterlehre abgeschlossen wurden. Die Verfügbarkeit von Plätzen war begrenzt und belief sich auf etwa fünf Prozent der Schüler eines Jahrgangs. Viele Lehrberufe konnten nur an wenigen Betrieben erlernt werden, so dass die Lehrlinge aus der gesamten DDR zu diesem Ausbildungsbetrieb kamen. Die Unterbringung in betriebseigenen Lehrlingsinternaten (Lehrlingswohnheim – LWH) wurde daher häufig angeboten.“

Die kombinierte Ausbildung wurde in Spezialklassen an Berufsschulen großer Betriebe angeboten. Die gestellten Anforderungen an die Auszubildenden waren – verglichen mit der Ausbildung an der EOS bzw. an den üblichen Berufsschulen – meist größer, denn in kurzer Zeit mussten die Kenntnisse und das Können für ein Abitur und für eine Facharbeiterausbildung erworben werden. Die Lehrlinge erhielten ein monatliches Lehrlingsentgelt, das sich während der drei Schul- bzw. Lehrjahre steigerte. Betriebliche Leistungsprämien konnten bei guten Leistungen ebenfalls gewährt werden.

Die zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen der BmA waren identisch mit der Reifeprüfung der zweijährigen EOS und der Facharbeiterprüfung der in der Regel zweijährigen Berufsschule. Die berufspraktische Ausbildung war verkürzt. In dem sich anschließenden Studium verkürzte die vorangegangene Berufsausbildung häufig die Studiendauer, da studiumsrelevante Praktika auf Grund der bereits vorhandenen Berufsausbildung verringert abgeleistet werden mussten. (...)

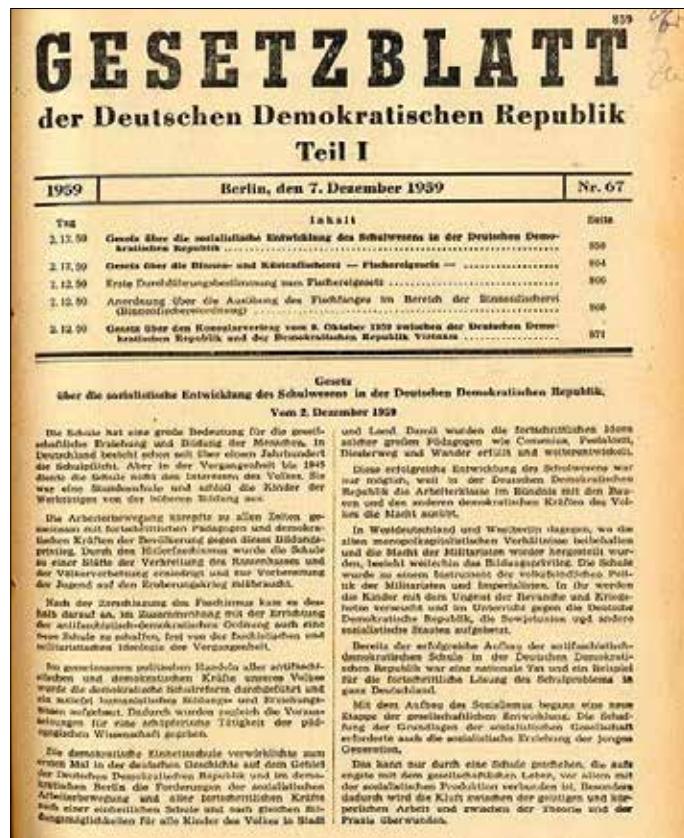
Gegenüber dem Abitur an der EOS war die Stundentafel der BmA auf drei Jahre gedehnt und leicht eingeschränkt. Entsprechend dem angestrebten Beruf gab es Klassen entweder mit Geographieunterricht oder mit Biologieunterricht. Kunsterziehung und Musikerziehung entfielen. Ebenfalls fand kein Unterricht in Astronomie statt. Als Gegenstück zum Konzept der wissenschaftlich-praktischen Arbeit (wpA) an der EOS gab es die sogenannte wissenschaftlich-praktische Tätigkeit (wpT), so dass sich die BmA von einer regulären Facharbeiterausbildung abheben konnte und die Ausrichtung auf das Hochschulstudium betont wurde. Im allgemeinbildenden Unterricht wurde der Stoff nach denselben Lehrplänen wie an der EOS erteilt, was aufgrund der gedrosselten Stundenzahlen eine gesteigerte Eigeninitiative im Selbststudium erforderte.

Der allgemeinbildende Unterricht umfasste in der Regel 1917 Stunden, verteilt auf das sogenannte System der Unterrichtsfächer in folgenden Stundenzahlen: Deutsche Sprache und Literatur 198, Russisch 234, 2. Fremdsprache 198 bzw. 288 falls Schüler ohne die nötigen Vorkenntnisse der gesonderten Förderung bedurften, Mathematik 324, Physik 198, Chemie 162, Biologie oder Geographie 63, Staatsbürgerkunde 99, Geschichte 108 sowie Sport 198. Der berufstheoretische Unterricht erging mit 648 respektive 576 Stunden, je nachdem, ob Geographie oder Biologie erteilt wurde. Die berufspraktische Ausbildung fand an ungefähr 260 Tagen im Jahr statt. Hinzu kamen die vormilitärische Ausbildung und die Sanitätsausbildung über die Gesellschaft für Sport und Technik.

Stundentafel für Klassen mit Geographieunterricht für alle technischen Berufe

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Deutsche Sprache	2	2	2
Russisch	3	2	2
2. Fremdsprache	2	2	2
Mathematik	3	3	4
Physik	2	2	2
Chemie	2	1	2
Biologie	–	–	–
Geographie	–	1	1
Geschichte	3	–	–
Staatsbürgerkunde	1	1	1
Sport	2	2	2
berufstheoretischer Unterricht	7	11	–
Vertiefungsunterricht	1	1	1
Wochenstunden	28	28	19

Im Gegensatz zur allgemeinbildenden Einheitsschule der DDR war in der BmA der Sonnabend kein Unterrichtstag. Die geltenden Schulferien für POS und EOS waren nicht gültig, so dass in diesen unterrichtsfreien Zeiten, abgesehen vom gesetzlichen Urlaubsanspruch von 24 Tagen, durchgehend im Betrieb gearbeitet wurde. Normalerweise erfolgte im ersten und zweiten Lehrjahr der allgemeinbildende und der berufstheoretische Unterricht an vier Tagen der Woche, während der berufspraktische Unterricht einen Tag der Woche beanspruchte. Im dritten Lehrjahr waren dann drei Tage dem theoretischen Unterricht eingeräumt und der praktische Abschnitt vereinnahmte zwei Tage. Alternativ erlaubte das Ministerium für Volksbildung auch größere Blöcke, z. B. acht Tage zu zwei Tage und ähnliches. Nach dem zweiten Lehrjahr fand die umfangreiche Prüfung zum Facharbeiter statt. Nach dem dritten Lehrjahr erfolgte die Reifeprüfung.“



Zweimener Geschichte(n) [149]

Nicht Zweimen, sondern Dölkau

Die Dölkauer Schule – Schlaglichter und Entdeckungen (Teil 5)
Wie bereits in einigen Geschichten berichtet, ging es mit einem Schulneubau, in welcher Form auch immer, zwischen Zweimen und Merseburg immer Hin und Her. Im Sommer 1903 waren sich aber alle Parteien darüber einig, dass für die an Kinderzahlen explodierende Schule in Zweimen eine Alternative gefunden werden musste.

Es wird deshalb für den 26. Juni 1903 um 15:30 Uhr eine Versammlung im Gemeindegasthof anberaumt. Seitens Merseburgs nimmt Regierungsrat Rohrscheidt teil. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sollen eingeladen werden, ihnen soll der Verhandlungsgegenstand bekannt gemacht und sie sollen darauf hingewiesen werden, dass bei Ausbleiben sich die Nichterschienenen an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden fühlen müssen. Von dieser Versammlung gibt es ein schwer zu lesendes Protokoll. 16 Mitglieder des Schulverbandes haben teilgenommen. Graf Adolf von Hohenthal war auch dabei und erklärte dem verblüfften Publikum, für die Dölkauer Kinder in Dölkau auf seine Kosten eine eigene Schule errichten zu wollen. Ich kann mir gut die Gesichter der anwesenden Herren aus Merseburg und Zweimen vorstellen. Nicht nur, dass das Schülerproblem in Zweimen gelöst worden wäre, es gäbe dann auch zwei unterschiedliche Schulen, die in einem Schulverband hätten zusammengeführt werden müssen. Wer aber den Grafen von Hohenthal als Kirchenpatron und Patron der Zweimener Schule kannte, wird sichtlich aufgeatmet haben. Da wurde eine Lösung offeriert, die die Zweimener Schule von der absurd hohen Schülerzahl entband, wo die Dölkauer Kinder mit nun kurzen Wegen in Dölkau selbst unterrichtet werden konnten und es sollte nicht einmal etwas kosten, weil es ausdrücklich hieß, der Graf baut die neue Schule auf eigene Kosten. Dagegen hatte natürlich keine Seite etwas einzuwenden.

Unterschrieben haben das Protokoll: Graf Hohenthal, Schurig, Cremer, Munkelt und Spangenberg.

Es gibt sicher verschiedene Spekulationen darüber, warum Graf Hohenthal ein solches Angebot machte. Ich persönlich gehe davon aus, dass es eigentlich nicht seine Idee war. Seine Frau Martha von Hohenthal hatte einen engen, sehr engen Bezug zu den einfachen Leuten in Dölkau. Sie war mit Sicherheit Initiatorin der Schaffung des Emil-Stiftes als Erntekindergarten (zunächst). Das Projekt war, da machen wir uns mal nichts vor, auch nicht selbstlos ins Leben gerufen worden: Der Erntekindergarten erlaubte es den Dölkauer Frauen, nach der „Abgabe“ ihrer Kinder im Emilstift, auf den Feldern – und so auch auf den Feldern der Grafenfamilie – zu arbeiten. Und dann kamen die Kinder in ein Alter, wo sie zur Schule gehen mussten. Da war es doch auch mehr als angebracht, direkt in Dölkau eine Schule zu haben. Auf kleinem Weg konnten die Kinder dort hingebraucht werden und die älteren liefen den kurzen Weg allein. Und wiederum hatten die Eltern Zeit für sich, die Feldarbeit und für den Zugewinn der Hohenthals.

Am 23. August 1903 findet eine Versammlung der Hausväter des Schulverbandes Zweimen statt. Es sind 23 Hausväter anwesend. Das Protokoll unterzeichnen die Herren Gustav Hofmann, Albert Quarch, Ludwig Henschke, Patzsch, Bartholomäus, Reiche und Pfarrer Cremer. Im Protokoll heißt es: „Die Versammlung beschließt mit überwältigender Majorität, den am 26. Juni gefassten Beschluss betreffend des gütigen Anerbietens des Herrn Grafen von Hohenthal in Sachen des Schulneubaus beizutreten.“ Auch aus Merseburg hört man ein kräftiges Durchatmen. Am 09. September 1903 wird dem Schulvorstand von Zweimen die Information zuteil, dass die von den Hausvätern in Zweimen gefassten Beschlüsse endgültig von Schulaufsichtswegen genehmigt werden.

Graf Adolph von Hohenthal will natürlich nicht zweimal das Rad erfinden und sich endlosen Diskussionen mit irgendwelchen Aufsichtsbehörden aussetzen.

Also schreibt er am 21. September 1903 an die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Merseburg: „Nachdem ich mich entschlossen habe, unter gewissen Bedingungen nächstes Frühjahr hier in Dölkau eine neue Schule mit Wohnung für einen verheirateten Lehrer auf meine Kosten erbauen zu lassen, welche auch einen Saal für öffentliche Versammlungen enthalten soll, so bitte die Königliche Regierung ich hiermit ergebenst mir geneigtest mitteilen zu wollen, ob in ihrem Bezirk ein Schulgebäude vorhanden ist, welches den von mir gestellten Anforderungen entspricht und dessen zweckmäßige Einrichtung besonders empfohlen werden kann.“

Bereits am 30. September 1903 kommt die Antwort aus Merseburg: ein Gebäude, dass sowohl eine Schulklasse, eine Lehrerwohnung und einen Versammlungssaal enthält, gäbe es im ganzen Regierungsbezirk nicht. Es gab hingegen mal einen Entwurf zu einem solchen Gebäude, welcher 1892 von dem Königlichen Kreisbauinspektor in Weißenfels – jetzt Zeitz – für die Gemeinde Trebnitz bei Luckenau gefertigt worden war. Und Schluss.

Der Landrat von Merseburg, dem der Brief an Graf Hohenthal vorgelegt worden war, vermerkt am Briefrand eine Notiz: „können wir nicht dem ... Antragsteller bei seinem läblichen Vorhaben etwas mehr entgegenkommen. Ich würde wenigstens den Entwurf vom Bauinspektor in Zeitz direkt einfordern“.

Die Bauzeichnung wird tatsächlich gefunden und mit Post vom 17. Oktober 1903 Merseburg zur Verfügung gestellt. Doch der Graf kann damit nicht viel anfangen: „Ich hatte angenommen, dass der Entwurf für Trebnitz für die Dölkauer Verhältnisse passen sollte, dies ist jedoch, wie die eingereichte Zeichnung ergibt, nicht der Fall, da in Dölkau nur eine Klasse mit Lehrerwohnung und ein Versammlungssaal gebaut werden soll, während in dem Entwurf für Trebnitz zwei Klassen im Erdgeschoss mit Lehrerwohnungen darüber im I. Stock und ein durch 2 Stockwerke reichenden Betsaal vorgesehen sind.“

Graf Hohenthal schickt also die Bauzeichnung nach Merseburg zurück.

Es sieht also schlussendlich danach aus, dass sich der Graf für den Neubau einer Schule in Dölkau einen eigenen Architekten suchen muss.

Dr. Udo Würsig

Projektaufruf für Demokratieprojekte im Saalekreis

Antragsfrist: 23. November 2021

Als Netzwerk Weltoffener Saalekreis – engagiert für Demokratie & Vielfalt fördern wir auch 2022 wieder gemeinnützige Organisationen bei der Umsetzung von Projekten im Landkreis Saalekreis. Gesucht werden Projektideen, die helfen, eine demokratische und vielfältige Alltagskultur vor Ort zu fördern.

Hinter den Stichworten „Vielfalt im Dialog“, „Jugend & Gesellschaft“ sowie „Bildung & Transfer“ stecken detaillierte Leit-, Mittler- & Handlungsziele (PDF) der Partnerschaft für Demokratie im Saalekreis.

2022 möchten wir als lokales Förderinstrument insbesondere die folgenden Themenbereichen fördern:

- Entwicklung von Orten des Dialogs und der gemeinsamen Mitgestaltung,
- niedrigschwellige Vermittlung von Demokratieverständnis und inklusiver Partizipation, insbesondere an Kinder und Jugendliche,

- qualifizierter Austausch zu demokratiefeindlichen Entwicklungen & Problemlagen im Saalekreis in Hinblick auf staatliche und zivilgesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten sowie
- Förderung von Diskussionskultur und Argumentationskompetenz

Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie sind auch Anträge zu online oder hybrid durchführbaren Projekten ausdrücklich erwünscht.

Mehr Informationen und die entsprechenden Antragunterlagen finden Sie hier: www.weltoffener-saalekreis.de

Netzwerk Weltoffener Saalekreis
Roßmarkt 02
06217 Merseburg

Zwei Adventskonzerte im Kerzenschein

Am 1. Advent in der Stadtkirche Merseburg

Nach der Zwangspause im letzten Jahr, dürfen wir uns jetzt wieder auf zwei Konzerte im Kerzenschein freuen! Es wird in diesem Jahr auf Grund der momentanen Lage der Dinge, zwei unterschiedliche Angebote am Nachmittag des 1. Adventssonntages (Sonntag, d. 28. November) geben:

Bereits um 15.00 Uhr beginnt das erste Konzert:

In diesem Programm steht der Chor der Johannesschule im Mittelpunkt. Wir freuen uns, dass derzeit 34 Kinder in diesem Chor singen, die sich alle sehr auf diesen Auftritt freuen. Unterstützt von einigen Instrumenten und durch einige erfahrene Sänger- und Sängerinnen der Jugendkantorei und der Domkantorei, werden wir ein buntes Programm zum 1. Advent erleben können. Natürlich darf man auch bei einigen bekannten Liedern wieder mitsingen.

Um 17.30 Uhr beginnt das zweite Konzert:

Hier musizieren Mitglieder der Domkantorei und der Jugendkantorei zusammen mit dem Kammerorchester Halle. Es erwartet uns auch mit diesem Programm abwechslungsreiche Musik bei Kerzenschein, die uns in die kommende Adventszeit begleiten möge. Auch hier gibt es Lieder zum Mitsingen.

Lassen Sie sich mit diesen beiden Angeboten musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen!

Stefan Mücksch (Domkantor)

WIEDERAUFGNAHME im Leipziger Schauspielhaus: Die Komödie „MEIN FREUND HARVEY“ von Mary Chase

Von DIETER BEER

Erzählt wird in der Komödie „Mein Freund Harvey“ die liebevoll-verrückte Story von dem gutsituierter, sympathischen Elwood P. Dowd, der fast immer seinen treuen Freund an der Seite hat; der heißt Harvey und ist ein 2 Meter 10 großer weißer Hase. Das Merkwürdige an der Sache ist: nur der liebenswerte Elwood scheint Harvey wahrzunehmen. Alle anderen, selbstredend auch die Zuschauer, sehen ihn nicht. Das ist deshalb der größte Kummer seiner Schwester (Annett Sawalisch). Denn Veta Louise bringt es mächtig auf die Palme, dass der Bruder ihre Gäste unentwegt mit seinem (unsichtbaren) Hasen bekannt machen will. Deshalb wollen sie und ihre gleichfalls generierte Tochter Myrtle Mae (Katharina Schmidt) den Bruder und Onkel in entsprechende Behandlung geben. Doch im Sanatorium von Dr. Chumley (Denis Petkovic) redet sich Veta Louise derart in Rage, dass man sie einer Behandlung bedürftig und gleich dort behält... Während man Elwood laufen lässt.

Die Amerikanerin Mary Chase spitzt ihre 1944 in New York uraufgeführte unverwüstliche Komödie so zu, dass Elwood am Ende per Injektion von seinem Hasen-Tick geheilt werden soll. Doch der Chauffeur, der die so behandelten Patienten in seinem Taxi wieder nach Hause fährt (Christoph Müller), weiß ein Lied davon zu singen, was dann aus ihnen für phantasielose und mürrische Geschöpfe geworden sind. Dies hörend, schreitet Veta Louise energisch zur Tat. Sie wehrt sich auf einmal heftig gegen den geplanten Eingriff und nimmt ihren Bruder wieder mit sich nach Hause. So findet nun auch der imaginäre Harvey volle Anerkennung. Ein „Plädoyer für die Phantasie“ ist „Mein Freund Harvey“ genannt worden. Das einzigartige phantastische Stück wird ab 24. November um 19.30 Uhr im Leipziger Schauspielhaus wieder aufgeführt. Intendant und Regisseur Enrico Lübbe sowie sein tapferes Ensemble sind die Gewinner des Abends und ernten dafür vom Publikum zur Premiere viel Beifall. Und deshalb sollte man die Aufführung unbedingt besuchen! - Kartentelefon: 0341 1268168

„DER BÄR“ und „DER HEIRATSANTRAG“ von Anton Tschechow

Die Premiere der beiden Einakter fand bereits am 22. Oktober im Ratskellersaal Naumburg statt

Von DIETER BEER

Der große russische Realist Anton Tschechow (1860 - 1904) versteht sich meisterhaft auf die menschliche Seele. Seine Werke, mehr durch innere als durch äußere Handlungen geprägt, leben von einer eigenartigen melancholischen Stimmung und einer unbarmherzigen Seelen-Analyse. Vermittelt wird keine Lehre im üblichen Sinne, die Tschechowsche Dramatik steht vielmehr unter der Losung „So kann man nicht leben!“, abgehandelt vor allem an einer nutzlosen Lebensweise, am ziellosen Dahintreiben der Angehörigen der herrschenden russischen Gesellschaftsschicht um die Jahrhundertwende, durchleuchtet aber von dem Glauben des Dichters an ein menschenwürdiges, sinnvolles Dasein. Tschechow hat aber auch den Schauspielern dankenswerte Aufgaben übereignet.

Von einem Tschechow soll hier die Rede sein, der es „auf Grund seiner diffizilen Beobachtungsgabe meisterhaft,“ verstand, „menschliche Fehler und Schwächen mit bühnensicherem Instinkt zu karikieren“. In dem Einakter „DER BÄR“ tritt eine hübsche junge Witwe auf, die um ihren verstorbenen Gatten trauert. Ein freudloses Dasein ohne jegliche Zerstreuung lebt sie. Deshalb versucht der Diener Luka sie etwas aufzumuntern. Bis dann der Gutsbesitzer Smirnow erscheint, der das Geld zurückerstattet haben möchte, das der Verstorbene ihm schuldet. Was sie aber nicht kann. Wie mag wohl das Duell, das sich abzeichnet, ausgehen? Lassen Sie sich überraschen, liebe Leser.

Auch im zweiten Stück „DER HEIRATSANTRAG“ räufen sich zwei zum Ehebund zusammen. Doch vorher gibt es nervenaufreibenden Streit um den rechten Besitzer einer Ochsenwiese und darum, wer den besten Jagdhund im Umkreis sein eigen nennt. Dann endlich beginnt das sogenannte Eheglück.

Weitere Vorstellungen im November finden wie folgt statt:
Am 18., 19. und 20. November 2021, jeweils um 19.30 Uhr, im Großen Ratskellersaal Naumburg.

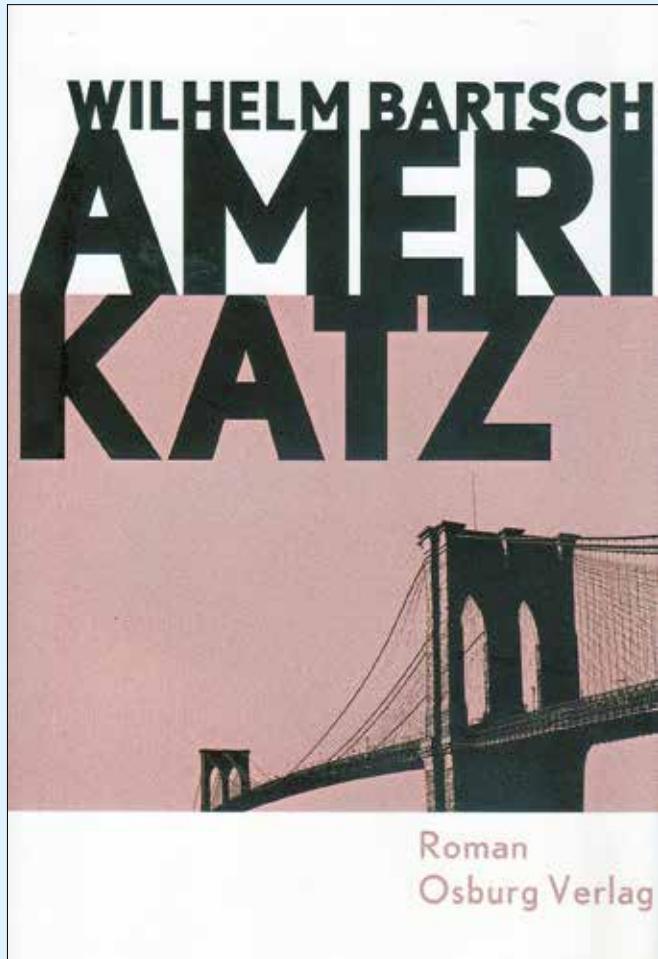
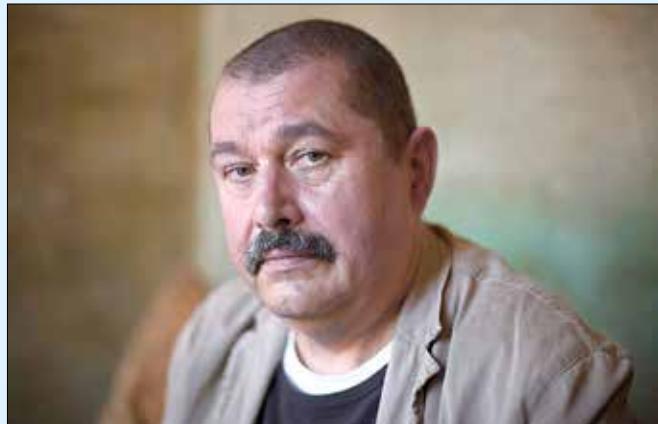
Kartentelefon: 49 - 3445 - 273 479

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten



vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Wilhelm Bartsch

Im Jahr 2000 wurde Wilhelm Bartsch mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt.

Wikipedia weiß:

Wilhelm Bartsch (* 2. August 1950 in Eberswalde) ist ein deutscher Schriftsteller. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Rinderzüchter. Anschließend studierte er Philosophie an der Universität Leipzig.

Er übte diverse Tätigkeiten aus, u. a. war er Korrektor in Karl-Marx-Stadt sowie Dramaturg, Heimerzieher und Postarbeiter in Halle (Saale), wo er seit 1976 lebt. Seit 1986 ist Bartsch freier Schriftsteller. 1987/88 und 1989/90 nahm er an Kursen des Literaturinstituts „Johannes R. Becher“ in Leipzig teil. Wilhelm Bartschs Werk umfasst Lyrik, Prosa, Essays sowie Kinder- und Jugendbücher. Daneben ist er als Herausgeber und Übersetzer aus dem Serbokroatischen tätig. Wilhelm Bartsch ist Mitglied im deutschen PEN, seit 2010 zudem Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste.

Frühere Walter-Bauer-Preisträger hatten Wilhelm Bartsch vorgeschlagen:

Weit und breit erscheint uns der in Halle lebende Lyriker Wilhelm Bartsch als am geeignetsten, mit dem Walter-Bauer-Preis des Jahres 2000 geehrt zu werden. Seit Jahren gilt Wilhelm Bartsch als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren Mitteldeutschlands, was sich nicht zuletzt durch seine Präsidiumsmitgliedschaft im P.E.N. (Ost) manifestiert. Für sein vielschichtiges und vielbeachtetes Werk wurde er u. a. mit dem Brüder-Grimm-Preis der Stadt Hanau, der Teilnahme am Weltfestival der Poesie in Struga/Mazedonien, einer Fellowship im Virginia Center for the Creative Arts. Mt. San Angelo, USA und dem Literaturpreis der Stadt Wolfen ausgezeichnet. Sein Werk umfasst Hörspiele, Nachdichtungen, Sachbücher, Stücke, Kinderbücher, Essays, Publizistik und Mitarbeit an Künstlerbüchern. Als seine wichtigsten Bücher seien genannt: „Übungen im Joch“, Gedichte, 1986, Aufbauverlag Berlin; „Erdmutter Warzenau“, Erzählung für Kinder, 1989, Kinderbuchverlag Berlin; „Gohei und der Dämon Tsunami“, Erzählung, 1989, Kinderbuchverlag Berlin; „Rachab“, Erzählung, 1992, Kinderbuchverlag Berlin; „Gen Ginnungagap“, Gedichte, 1994, Mitteldeutscher Verlag Halle. In diesen Tagen erscheint „Dietrich von Bern und seine Gesellen“, Erzählung, LeiV Verlag Leipzig.

In „Der Wanderer - Aufsätze zu Leben und Werk von Walter Bauer - Herausgegeben von Walter Riedel und Rodney Symington“ beschreibt Jürgen Jankofsky Wilhelm Bartschs besonderes Verhältnis zu Walter Bauer. Tatsächlich bezieht sich Wilhelm Bartsch in seinem Werk wie auch in expliziten Äußerungen immer wieder auf Einflüsse Walter Bauers. Und in vielerlei Hinsicht führt Wilhelm Bartsch gestalterische und diktionale Grundprinzipien Walter Bauers fort. (Erinnert sei auch daran, dass Wilhelm Bartsch bereits zur ersten Preisvergabe vor vier Jahren seitens des Förderkreises der Schriftsteller vorgeschlagen worden war.)

Einige Zitate aus Rezensionen zu Büchern Wilhelm Bartsch mögen unseren Vorschlag stützen: „Verstreute Publikationen schon seit Anfang der achtziger Jahre machten auf Wilhelm Bartsch aufmerksam. Seine kräftige, rhythmische Sprache, fähig zu wundersam zarten, zu erschütternd harten, zu böse erheiternden Bildern, zum Bogen eines großen Gefühls, gab ein Versprechen. Nach dem Poesiealbum 208 bestätigen jetzt die ‘Übungen im Joch’ die Erwartung: Man wird ihren Autor zu den wichtigsten Leuten jüngerer Poesie in unserem Lande zu zählen haben.“ Dieter Schlenstedt, Sonntag Nr. 8/1987

„Wie bitte? Wohin soll die Reise gehen: ‘Gen Ginnungagap’? Wilhelm Bartsch, der ehemalige Rinderzüchter, Nachtwäch-

ter, Rotationsarbeiter und Philosoph, entführt uns in seinem zweiten Gedichtband an einen Sehnsuchtsort der Älteren Edda ... Mit viel mythologischer Phantasie und enormem rhythmischem Schwung reißt uns Bartsch mit auf seine poetische Fluchtbewegung aus einem Deutschland, das nach der Wiedervereinigung seltsame Metamorphosen durchläuft.“ Die Weltwoche, Zürich, 29.12.1994

„Ich könnte mich, zugegeben, noch weiter und tiefer in Wilhelm Bartschs märchenhaft metrischen Mikrokosmos gegen das Märchen verlieren, ich werde sein „Gen Ginnungagap“ auch nach dieser Rezension, ich gestehe, noch lang, wie ein betpflichtiger Kleriker als Brevier in Griffnähe auf meinem Schreibtisch parat halten ...“ Michel Raus, Journal-Luxemburg, 26.04.1994

In seiner Laudatio anlässlich der Preisverleihung 2000 sagte der Germanist Roland Rittig:

Im Werk von Wilhelm Bartsch finde ich viel an Erklärung über uns, unser Leben, unsere Zeit. (...) „Wilhelm Bartsch“ - übermittelt uns Rüdiger Ziemann - „ist der einzige junge Dichter, von dem ich wiederholt - und ohne Spur von Ungeduld oder Bitterkeit vorgetragen - die Äußerung hörte, es habe Zeit mit der Veröffentlichung seiner Gedichte; so könne er nochmals in Ruhe an ihnen arbeiten.“ Daher vielleicht auch dieses reife und sichere Debüt 1985. (...) Seit ich Wilhelm Bartsch kenne, liest und liest er, er fragt, sinniert, er beobachtet unablässig sich selbst und andere. Ihm liegt das Alltägliche, die dingliche Bestimmtheit. Er hat einen Wirklichkeitssinn, der mit dem Wort Realismus immer noch am besten beschrieben ist. Dieser kommt aus unmittelbaren Erfahrungen gesellschaftlicher Praxis, nicht aus Ideen, eher aus „Gelegenheiten“ - im Goetheschen Sinne. Was er von anderen aufnimmt oder zur Einwirkung kommen lässt, assimiliert er gründlich, also von innen her. (...)

Wilhelm Bartschs Gedicht „Verlorene Erde. Nach Walter Bauer“ bezieht sich unmittelbar auf Bauers Gedicht und führt das Gespräch über den Zustand der Erde weiter. Nur ist Bartschs Verfahren ein anderes: auf ausgefeilte, hartgefügte Verse hinterfragt er die Gegenwart mit den Mitteln der Vergangenheit. Vergangenheit wird nicht zum Gegenstand der Rede, sondern die Metapher von Wir-Beschreibung, Wir-Ergründung:

Auf einmal, was wir sahen, schaun wir -weit!:
zwei Tundrajäger, Harier, Semnonen -
die Kannibalenmahlzeit Ammendorfs,
davor das Reich der Briquetagen Halles,
wo Salzgeld aus dem Schmalkech brach, es war
die Kunst der kleinsten Flamme - Goldne Zeit.

Wir nähern Schkopau uns im Land des Estrichs,
der Pfostenstandspurn und des Wandbewurfs,
und BUNA, LEUNA - Horizont der Rennöfen
mit Ofensau, Versturztest und Hausurnenbrand.
Hier klemmt und klagt mach Gott am Drehspieß
Verschwelter Unstrut und Salzmündungsgruppen.
(...)

Wenn wir von diesem lyrischen Vexierspiel auch nicht alles gleich verstehen, eines vielleicht doch: wir werden gesehen als Anhängsel im großen Welttheater, als Beiwerk. Es mangelt uns an Orientierung, alles Wissen hilft nicht weiter, ist nur Stückwerk. Die Ratlosigkeit ist global. (...) Die Fragen, die dieser Autor heute an uns richtet, zielen immer häufiger - wie

in dem Gedicht „Der Aldebaran“ - ins Zentrum menschlicher Verantwortung:

Was können wir wissen? Was wollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?

Schon Immanuel Kant formulierte diese Fragen auf der Suche nach den höchsten Maximen für den Gebrauch unserer Vernunft. Das sind immer auch Fragen nach dem Woher und Wohin des Menschen und danach, wie die Welt für ein moralisches Wesen beschaffen sein soll. Vielleicht haben Philosophie und Dichtung heute größere Aufgaben denn je, gerade weil die Überentwicklung menschlichen Könnens, die enorme Anhäufung von Wissen nicht mehr von großen Kulturkräften gelenkt werden. Neue Wehe werden auf Solidarität bestehen müssen: Verständnis für andere Kulturen, andere Menschen, vielleicht auch und vor allem für die Tiere und unsweren Lebensraum.

Eines meiner Lieblingsgedichte von Wilhelm Bartsch war und bleibt:

Der weise Weltbürger Immanuel Kant

Gedanken ohne Inhalt sind leer.
Anschauungen ohne Begriffe sind bling.
Immanuel Kant
Kritik der reinen Vernunft

Geht Schlag zehn zu Bett, um seinen
Schwachen Körper zu füttern mit Schlaf (er
Nennt ihn „Erkenntnisbehäusung“), und er weiß, der
Mensch kann fliegen nicht, doch geht er
Schritt um Schritt am Seil, das geführt vom
Weltnabel Schreibpult durch dunkle Räume zur
Schlafmaschine, und Kant, die Zipfelmütze
Auf, daß seine transzendentale

Apperzeption nicht die überall lauernde
Krankheit ereile, in Filzschuhn, daß die
Tönernen Füße warm seien, auf denen
Der Gigant tappt, aber sicher
Und voran, löscht das Unbeschnitten-
Licht und stellt es auf den Stuhl im
Schlafgemach, dann findet seine
Linke Hand den Pfosten, wo das
Seil am Ziel, am Bett, sich endigt,
Tastet mit der Rechten ohngefähr
Seines Kissens Mittelpunkt,
Das ist das Zeichen, mit der Linken
Sich den Bettuchzipfel zu nehmen
Seiner flachen Decke, welche
Diagonal zusammengelegt, ein
Gleichschenkligtes Dreieck bildet,
Dessen Hypotenuse Kant stets
Zugewendet ist, so kann er
Nun das rechte Bein aus dem Pantoffel
Heben und es unterm Bettuch
Steif plazieren, demzufolg
Linken pedem einholn, und nun,
Jäher Abschluß eines Tages und
Ohne Zeitverlust, die Umblätter-
Hand zur Brust führn, sich bedeckend
Somit und in tiefen Schlaf jetzt
Fallen, der erquicken muß. Wer
Diese Welt versucht, braucht Sicherheiten.

Wir gratulieren

Einwohnermeldeamt und Standesamt erinnern!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Leuna, aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages können Ehepaare im Leunaer Stadtanzeiger und durch die Bürgermeisterin der Stadt Leuna bzw. in den Ortschaften durch den jeweiligen Ortsbürgermeister der Ortschaft geehrt werden. Falls die Ehepaare dies wünschen, benötigt das Einwohnermeldeamt die Heiratsurkunde, um die Daten zu speichern. Da das Landesverwaltungsamt, der Landkreis und die Stadt Leuna die Urkunden dafür ausstellen können, ist eine Vorbereitungszeit von mindestens 6 Monaten notwendig. Wir bitten deshalb die Ehepaare oder deren Angehörige um Vorlage der Heiratsurkunde mindestens 6 Monate vor dem Ehejubiläum. Falls die Ehepaare die Ehrung im Stadtanzeiger oder durch den Bürgermeister nicht wünschen, können sie eine Übermittlungssperre in das Melderegister eintragen lassen. Das Formular steht Ihnen auf der Internetseite der Stadt Leuna oder im Einwohnermeldeamt zu den allgemeinen Sprechzeiten zur Verfügung.

*Julia Swinka
Stadt Leuna, FB I AVB, Standesamt*

Am 22. Oktober wurde unser ältester Zöschener Bürger, Herr **Gerhard Frenkel 104 Jahre** alt!



Foto: Kathrin Krüger

Im Namen des Ortschaftsrates Zöschen überbrachte Frau Kathrin Krüger die besten Glückwünsche und natürlich ein Korb voller einheimischer und saisonaler Früchte/Gemüsesorten.

Wir wünschen Herrn Frenkel alles Gute und vor allem Gesundheit.



Zur **Goldenen Hochzeit** konnte Christian Groß, Ortsbürgermeister Zöschen, im Namen des Ortschaftsrates Ende Oktober **Familie Elvira und Reinhard Kabisch** gratulieren.



Foto: Christian Groß

Über das Geschenk des Ortschaftsrates freuten sich die beiden sehr.

Wir wünschen auch weiterhin alles Gute und bleibt gesund.



Ehejubilare im Monat Dezember

 Wir gratulieren recht herzlich zur **diamantenen Hochzeit** am 23.12. dem Ehepaar Elfriede und Reiner Müller aus Leuna

 zur **goldenen Hochzeit** am 17.12. dem Ehepaar Martina und Bernd Grahl aus Leuna OT Pissen

am 18.12. dem Ehepaar Eva und Jürgen Kleyling aus Leuna OT Kötzschau



**Leuna**

01.12.2021	Wolfgang Baumann
01.12.2021	Liesa Bolzmann
01.12.2021	Peter Hesse
01.12.2021	Klaus Koch
01.12.2021	Heinz Ossig
01.12.2021	Werner Schöber
01.12.2021	Margrit Trabert
02.12.2021	Dr. Dietlind Hagenau
02.12.2021	Helga Herfurth
02.12.2021	Johanna Schilling
03.12.2021	Wolfgang Lange
03.12.2021	Ursula Zeiger
04.12.2021	Dieter Kind
04.12.2021	Margarete Petersohn
04.12.2021	Günter Weichert
04.12.2021	Klaus Würker
05.12.2021	Karla-Maria Wittstock
06.12.2021	Brigitte Bretzmann
06.12.2021	Renate Fischer
07.12.2021	Gerhard Erche
07.12.2021	Regina Erche
07.12.2021	Ingrid Heilmann
07.12.2021	Christine Jabin
07.12.2021	Claus Mächler
07.12.2021	Regine Perl
07.12.2021	Renate Riethmüller
07.12.2021	Wolfgang Rönisch
08.12.2021	Karin Adam
08.12.2021	Ursula Motz
08.12.2021	Roland Parschick
08.12.2021	Ursula von Poblozki
08.12.2021	Ilona Thoß
09.12.2021	Horst Fischer
09.12.2021	Liane Heiss
09.12.2021	Peter Keller
09.12.2021	Christina Lehmann
10.12.2021	Hans-Günther Dornyden
10.12.2021	Johanna Kaufmann
10.12.2021	Erika Pflock
11.12.2021	Gundel Feist
11.12.2021	Gerda Jantsch
11.12.2021	Dr. Heinrich Schwokowski
11.12.2021	Bettina Wellner
11.12.2021	Wolfgang Wünsch
12.12.2021	Harry Fuchs
14.12.2021	Christel Börner
14.12.2021	Irene Eichhorn
14.12.2021	Dietrich Fuckert
14.12.2021	Christel Kindervater
14.12.2021	Gerda Münch
14.12.2021	Sigrid Petzold
15.12.2021	Sigrid Hoffmann
15.12.2021	Larissa Richter
15.12.2021	Hans-Otto Sengewald
15.12.2021	Berthold Szillat
15.12.2021	Stefan Tolonits
16.12.2021	Heinz Franke
16.12.2021	Eberhard Heilmann
16.12.2021	Bernd Schröder
18.12.2021	Christel Gehrt
18.12.2021	Karin Thunich
19.12.2021	Erika Böttcher
19.12.2021	Brigitte Hillmann

81. Geburtstag	19.12.2021	Johanna Schaller
88. Geburtstag	20.12.2021	Horst Gautzschat
81. Geburtstag	20.12.2021	Renate Hering
77. Geburtstag	20.12.2021	Elisabeth Patzer
87. Geburtstag	21.12.2021	Hannelore Fleischer
65. Geburtstag	21.12.2021	Christine Noack
80. Geburtstag	21.12.2021	Frank Trinius
85. Geburtstag	21.12.2021	Christine Wittling
65. Geburtstag	22.12.2021	Dagmar Böhm
77. Geburtstag	22.12.2021	Dieter Hesse
91. Geburtstag	22.12.2021	Klaus Hunold
83. Geburtstag	22.12.2021	Reiner Olschesky
79. Geburtstag	22.12.2021	Brigitte Rüster
82. Geburtstag	22.12.2021	Petra Schmelzer
80. Geburtstag	23.12.2021	Christa Andrae
85. Geburtstag	23.12.2021	Gerd-Rüdiger Packebusch
70. Geburtstag	24.12.2021	Karl Jabornitzky
86. Geburtstag	24.12.2021	Christa Pförtsch
74. Geburtstag	25.12.2021	Reinhard Frenzl
82. Geburtstag	25.12.2021	Dieter Gehlfuß
88. Geburtstag	25.12.2021	Brunhild Langer
81. Geburtstag	25.12.2021	Elli Pöge
79. Geburtstag	26.12.2021	Christine Herz
77. Geburtstag	26.12.2021	Klaus Köder
79. Geburtstag	26.12.2021	Heidemarie Töpfer
71. Geburtstag	27.12.2021	Margit Böcking
78. Geburtstag	27.12.2021	Rainer Noack
65. Geburtstag	27.12.2021	Klaus-Peter Woigk
72. Geburtstag	27.12.2021	Hannelore Woydowski
87. Geburtstag	29.12.2021	Christa Bräutigam
73. Geburtstag	29.12.2021	Karl Pankraz
65. Geburtstag	30.12.2021	Uta Koch
65. Geburtstag	30.12.2021	Gerd Schreiner
75. Geburtstag	30.12.2021	Günter Siebert
76. Geburtstag	30.12.2021	Julia Sturm
73. Geburtstag	31.12.2021	Ulrich Harz
65. Geburtstag	31.12.2021	Silvia Kinsler
96. Geburtstag	31.12.2021	Erika Morawetz
80. Geburtstag	31.12.2021	Klaus Nitzsche

Dölkau

03.12.2021	Edeltraud Heidel
18.12.2021	Dora Franke

Friedensdorf

03.12.2021	Frank Zimmermann
13.12.2021	Josef Granz
21.12.2021	Gisela Freitag
23.12.2021	Udo Stier

Günthersdorf

01.12.2021	Hans-Peter Zachei
05.12.2021	Rainer Wünsch
09.12.2021	Elleonore Forner
14.12.2021	Gerda Zachei
16.12.2021	Josef Schöber
24.12.2021	Harry Kirchhof
26.12.2021	Renate Basten
26.12.2021	Liesel Gassen
28.12.2021	Karin Görlitz
28.12.2021	Christel Schöne
29.12.2021	Gabriele Rudolph
29.12.2021	Jochen Schönfeld

Horburg-Maßlau

09.12.2021	Hans-Jochen Bachmann
09.12.2021	Erika Sitte
20.12.2021	Hans-Walter Krause
23.12.2021	Renate Zaltauskas

92. Geburtstag	19.12.2021	Johanna Schaller
84. Geburtstag	20.12.2021	Horst Gautzschat
84. Geburtstag	20.12.2021	Renate Hering
80. Geburtstag	20.12.2021	Elisabeth Patzer
75. Geburtstag	21.12.2021	Hannelore Fleischer
77. Geburtstag	21.12.2021	Christine Noack
75. Geburtstag	21.12.2021	Frank Trinius
70. Geburtstag	21.12.2021	Christine Wittling
75. Geburtstag	22.12.2021	Dagmar Böhm
75. Geburtstag	22.12.2021	Dieter Hesse
71. Geburtstag	22.12.2021	Klaus Hunold
72. Geburtstag	22.12.2021	Reiner Olschesky
89. Geburtstag	22.12.2021	Brigitte Rüster
78. Geburtstag	22.12.2021	Petra Schmelzer
82. Geburtstag	23.12.2021	Christa Andrae
77. Geburtstag	23.12.2021	Gerd-Rüdiger Packebusch
82. Geburtstag	24.12.2021	Karl Jabornitzky
89. Geburtstag	24.12.2021	Christa Pförtsch
78. Geburtstag	24.12.2021	Reinhard Frenzl
65. Geburtstag	25.12.2021	Dieter Gehlfuß
79. Geburtstag	25.12.2021	Brunhild Langer
81. Geburtstag	25.12.2021	Elli Pöge
79. Geburtstag	26.12.2021	Christine Herz
77. Geburtstag	26.12.2021	Klaus Köder
79. Geburtstag	26.12.2021	Heidemarie Töpfer
71. Geburtstag	27.12.2021	Margit Böcking
78. Geburtstag	27.12.2021	Rainer Noack
65. Geburtstag	27.12.2021	Klaus-Peter Woigk
72. Geburtstag	27.12.2021	Hannelore Woydowski
87. Geburtstag	29.12.2021	Christa Bräutigam
73. Geburtstag	29.12.2021	Karl Pankraz
65. Geburtstag	30.12.2021	Uta Koch
65. Geburtstag	30.12.2021	Gerd Schreiner
75. Geburtstag	30.12.2021	Günter Siebert
76. Geburtstag	30.12.2021	Julia Sturm
73. Geburtstag	31.12.2021	Ulrich Harz
65. Geburtstag	31.12.2021	Silvia Kinsler
96. Geburtstag	31.12.2021	Erika Morawetz
80. Geburtstag	31.12.2021	Klaus Nitzsche

Kötschitz

08.12.2021	Dieter Rost
20.12.2021	Stefan Lindner
26.12.2021	Renate Schmidt
27.12.2021	Hildegard Helling
30.12.2021	Erhard Gall

12.12.2021	Hannelore Hauptmann
14.12.2021	Gerlinde Biermann
14.12.2021	Evamarie Siermann
16.12.2021	Maria Frommann
20.12.2021	Reinhard Bartnik
30.12.2021	Herbert Tetzner
31.12.2021	Hubert Weißhaar

73. Geburtstag
83. Geburtstag
74. Geburtstag
86. Geburtstag
71. Geburtstag
80. Geburtstag
71. Geburtstag

Kötzschau

05.12.2021	Karin Glaser
07.12.2021	Horst Piller
11.12.2021	Erich Rohmann
14.12.2021	Waltraud Berger
14.12.2021	Krista Samuel
14.12.2021	Marga Uhlirsch
18.12.2021	Erika Mädel
20.12.2021	Eckhard Jauck
24.12.2021	Dietmar Schmidt
25.12.2021	Andreas Arms
29.12.2021	Jiří Maťátko
30.12.2021	Christel Wenk

Zschöchergen

18.12.2021	Adelheid Johanssen
------------	--------------------

74. Geburtstag

— Anzeige(n) —

Möritzsch

06.12.2021	Klaus Richter
------------	---------------

Pissen

10.12.2021	Gunther Sondermann
23.12.2021	Erhard Starke

Rampitz

01.12.2021	Lutz Maciejeski
------------	-----------------

Rodden

24.12.2021	Klaus Schimmelschmidt
------------	-----------------------

Schladebach

06.12.2021	Edith Wuttke
08.12.2021	Dieter Schärschmidt
15.12.2021	Walter Hartig
17.12.2021	Ralf Soergel

Spergau

07.12.2021	Günter Neuner
08.12.2021	Brigitta Koblenz
12.12.2021	Klaus Hesselbarth
14.12.2021	Horst Brickler
14.12.2021	Jürgen Schmidt
15.12.2021	Margitta Heim
16.12.2021	Elfriede Lorber
17.12.2021	Irene Köke
19.12.2021	Christa Eichardt
23.12.2021	Christine Bensch
24.12.2021	Christel Kind
27.12.2021	Christa Heinitz
28.12.2021	Uwe Zabka
29.12.2021	Michael Zeibig

Witzschersdorf

14.12.2021	Rosemarie Neumann
22.12.2021	Erhard Lasota

Wüsteneutzsch

06.12.2021	Eberhard Bothur
13.12.2021	Gerd Lehmann

Zöschen

03.12.2021	Ralf Wendenburg
08.12.2021	Hannegret Voigt